

AM BRUCHWEG

1. FSV Mainz 05. Nachwuchsleistungszentrum.

Das Saisonmagazin 2018/2019



UNSER**TRAUM**LEBT



ESMA TROTRO

Unleash
your
creativity.



AM BRUCHWEG



Weitere Investitionen in Infrastruktur und Personal sind in allen Bereichen geplant.

Wir befinden uns als Nachwuchsleistungszentrum eines Vereins wie Mainz 05, der als Kern seiner Arbeit die Aus- und Weiterbildung von Spielern in sich trägt, in einem ständigen Prozess. Um auch weiterhin die besten Nachwuchsfußballer für uns gewinnen und bestmöglich ausbilden zu können, entwickeln wir immer wieder neue Ideen und Konzepte. Querdenken gehört in unserem Verein zum Prinzip.

Unser Antrieb bleibt dabei immer gleich: die bestmögliche sportliche Ausbildung, Entwicklung von charakterstarken Persönlichkeiten sowie eine qualifizierte Ausbildung im beruflichen und schulischen Bereich für unsere Spieler. Dafür arbeiten wir Tag für Tag. Einen Einblick in diese Arbeit möchten wir Ihnen mit diesem Heft geben.

Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre und freue mich auf Ihren Besuch am Bruchweg!

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Volker Kersting', written over a horizontal line.

Ihr Volker Kersting

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde des Nachwuchsfußballs,

herzlich willkommen AM BRUCHWEG. In der neuen Ausgabe unseres Saisonmagazins geben wir auch in dieser Saison einen Einblick in unser Nachwuchsleistungszentrum, in dem über 200 Jugendliche sportlich, menschlich und mit Blick auf ihre persönliche Zukunft begleitet und ausgebildet werden. Täglich arbeiten rund 100 Mitarbeiter mit großer Leidenschaft auf und neben dem Platz daran, die Qualität der Ausbildung unserer Spieler nicht nur auf dem hohen Level

zu halten, sondern sie auch stetig zu steigern.

Dafür investieren wir am Bruchweg auch in diesem Jahr in die Infrastruktur. Drei neue Rasenplätze sowie ein Torwart-Trainingsfeld entstehen auf dem Gelände hinter der mittlerweile zurückgebauten Nordtribüne des Stadions für Profis und Nachwuchs, sodass sich die Situation im Trainings- und Spielbetrieb für unsere zwölf Mannschaften vom Perspektivteam bis zur U23 weiter verbessern wird.



Gesundheit hat immer Saison!

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland wünscht dem Nachwuchs vom 1. FSV Mainz 05 eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Gesundheit in besten Händen aok.de

DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM DES 1. FSV MAINZ 05 E.V.

BILDER DES JAHRES 6

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT IST DAS GRÖSSTE TALENTKRITERIUM 14

Volker Kersting im Interview

ES GEHT IMMER UM DIE EINZELNE PERSÖNLICHKEIT 22

Sportpsychologische Arbeit im NLZ

TORWARTTRAINING NACH PROFIMANIER 28

Sven Hoffmeister trainiert den Torhüter-Nachwuchs

DIE ABSCHLUSSKLASSE 2018 34

Stolz auf zehn Abiturienten

PLAN B FÜR NACHWUCHSKICKER 38

Kooperation mit JOBLINGE

IDEEN KOSTEN KEIN GELD 40

Junioren-Cheftrainer Thomas Krücken

MIT DEM BLICK VON OBEN 46

Videoanalyse als Unterstützung der Trainer

DER CHEF DER KABINE 53

U23-Zugwart Torsten Körner im Porträt



IMPRESSUM

Herausgeber

1. FSV Mainz 05 e.V., Nachwuchsleistungszentrum
Isaac-Fulda-Allee 5 - 55124 Mainz
Telefon: 06131 - 37 55 00
jugend@mainz05.de - www.mainz05.de

Verantwortlich

Felix Grafen

Redaktion

Felix Grafen, Monja Schubert

Fotos

Felix Grafen,
Lukas Schmidt,
RSCP - Marcel Lorenz,
Torsten Zimmermann

Druck

NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 2
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de

Erscheinungsjahr/Auflage

2018/5.000

Anzeigen

Marketingabteilung
1. FSV Mainz 05 e.V.
marketing@mainz05.de



systemsport

100% TEXTILBRANDING.
GARANTIERT.



KÖMMERLING®
ALUMINIUM FENSTER

WENN ES KRASS
WERDEN MUSS.

www.systemsport.de

**DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM
DES 1. FSV MAINZ 05 E.V.**

DIE MANNSCHAFTEN 56

Unsere Teams 2018/19

U9 56
 U10 58
 U11 60
 U12 62
 U13 64
 U14 66
 U15 68
 U16 70

U17

Das Team 74
 Ausblick 76

U19

Das Team 78
 Ausblick 82

U23

Rückblick 84
 Ausblick 88
 Das Team 92

**FOKUS AUF PRÄVENTION
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG 96**

AOK neuer Gesundheitspartner

JEDE MENGE SPASS AM FUSSBALL 98

MINI-KICKER-TAGE 2018

DAS TEAM HINTER DEN TEAMS 102

Strukturen und Mitarbeiter



UNSERE PARTNER

Hauptsponsor
Nachwuchsleistungs-
zentrum



Hauptsponsor





TREFFSICHER
Karl-Heinz Lappe erzielte in der vergangenen Saison 22 Tore für die U23 in der Regionalliga Südwest und holte sich damit die Torjägerkanone.

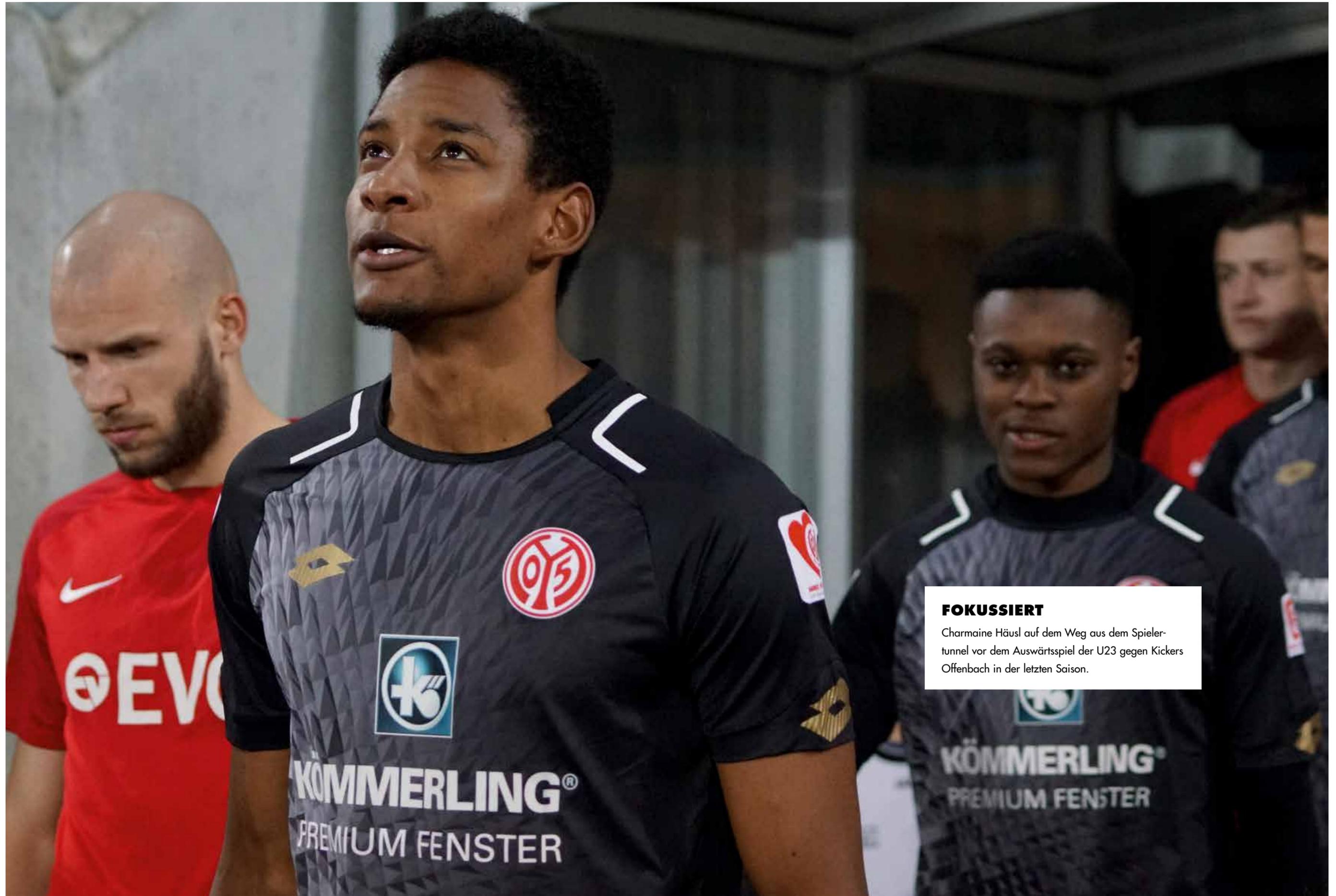
**JUBEL!**

Unsere U9 stellt sich nach einem erfolgreichen Spiel zum gemeinsamen Bild auf. Zu sehen gibt es die Fotos auf unseren Social-Media-Kanälen.

WINTERMÄRCHEN

Schneebedeckt war der Rasen im Bruchwegstadion bei der Partie der U19 gegen den Karlsruher SC im vergangenen Dezember.



**FOKUSSIERT**

Charmaine Häusl auf dem Weg aus dem Spielertunnel vor dem Auswärtsspiel der U23 gegen Kickers Offenbach in der letzten Saison.



NLZ-LEITER
VOLKER
KERSTING

INTERVIEW

WIDERSTANDSFÄHIG- KEIT IST DAS GRÖSSTE TALENTKRITERIUM

SEIT 28 JAHREN ARBEITET VOLKER KERSTING AM BRUCHWEG IN LEITENDER FUNKTION DER NACHWUCHSABTEILUNG. ÜBER ALL DIE JAHRE HAT ER ZAHLREICHE TRAINER, SPIELER UND MITARBEITER FÜR DEN PROFIBEREICH GEFÖRDERT, EINE DEUTSCHE AJUNIOREN-MEISTERSCHAFT GEFEIERT UND DAS MAINZER NLZ ZU EINEM DER ANGESEHENSTEN IN DEUTSCHLAND ENTWICKELT. IM INTERVIEW SPRICHT KERSTING ÜBER DIE BESONDERHEITEN BEI MAINZ 05, DIE ENTWICKLUNGEN IM NLZ UND ÜBER EIGENSCHAFTEN, DIE TALENTE AUSZEICHNEN.



Hallo Volker, du bist seit 28 Jahren verantwortlich für den Nachwuchsbereich. Was motiviert dich jeden Tag aufs Neue?

Es reicht manchmal zurückzublicken auf die Entwicklung des Nachwuchsleistungszentrums und natürlich auch des Gesamtvereins in dieser Zeit. Allein das motiviert ungemein. In dieser Zeit haben sich ständig neue Herausforderungen ergeben. Diese zu meistern und das Ganze immer wieder auf die nächste Stufe zu heben, ist ebenfalls eine Motivation. Und wenn du dann merkst, dass immer mehr Spieler oben ankommen, ist das eine Belohnung und weitere Motivation, daran täglich weiterzuarbeiten.

Gab es in dieser Zeit einen bestimmten Moment, in dem du dir sicher warst: „Wir sind auf dem richtigen Weg“?

Ein Schlüsselmoment war ganz klar die Deutsche A-Junioren-Meisterschaft im Jahr 2009. Wir haben damals gemerkt, dass wir auch mit weniger Mittel konkurrenzfähig sein können und es hat sich das ausgedrückt, was wir Jahre vorher begonnen haben: Nämlich, über die Inhalte zu kommen und uns nicht abhängig von finanziellen Mitteln zu machen. Darüber haben wir uns extrem weiterentwickelt. Dieser Titel war nicht nur eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges, sondern auch Ansporn, diesen Weg weiterzugehen.



Investition: Drei neue Trainingsplätze entstehen am Bruchweg

Wie hat sich dein Aufgabengebiet als Jugendleiter, respektive Leiter des NLZ, über die Jahre verändert?

Es ist natürlich viel hinzugekommen, weil sich in den Nachwuchsleistungszentren generell viel verändert hat und neue Herausforderungen ergeben haben. Seit 2002, mit der Schaffung der Nachwuchsleistungszentren, haben sich die Voraussetzungen grundlegend verändert. Der Fokus im deutschen Fußball wurde auf den Nachwuchs gelegt. Das hat dem Bereich einen Schub gegeben. Dadurch hat sich von Jahr zu Jahr mehr entwickelt, Aufgabenbereiche haben sich verschoben und es kamen neue hinzu. Dadurch haben wir einen wesentlich größeren personellen Apparat aufgebaut, der heute für die Nachwuchsspieler zuständig ist. Wenn wir früher von 30 nebenberuflichen Trainern gesprochen haben, sind es heute rund 100 Mitarbeiter, die sich um die Teams kümmern. Dadurch verändert

sich natürlich auch meine Herangehensweise in der Leitungsfunktion, da ich viele leitende Mitarbeiter unter mir habe und mehr im strategischen Bereich tätig bin.



Volker Kersting (li.) bei der Spielbeobachtung mit Kollegen aus dem NLZ.



Wenn du merkst, dass immer mehr Spieler oben ankommen, ist das eine Belohnung und weitere Motivation, daran täglich weiterzuarbeiten.

Volker Kersting

Im letzten Jahr haben mit Ridle Baku, Flo Müller, Robin Zentner und Finn Dahmen gleich mehrere Spieler den Sprung zu unseren Profis geschafft. Was zeichnet diese Jungs aus?

Ihre Widerstandsfähigkeit. Das ist für mich auch nach wie vor das größte Talentkriterium. Dass die Jungs sich jeden Tag ihren Herausforderungen stellen, jeden Tag bereit sind, mit 100 Prozent Disziplin und Willen ihr Ziel zu verfolgen – und das in allen Bereichen. Das betrifft die Schule, aber auch die Herausforderungen auf dem Platz, zum Beispiel in Trainingseinheiten, die vielleicht nicht so



Spieler, die alles abgenommen bekommen und keine Selbstständigkeit entwickeln, werden es schwer haben in den Profibereich zu kommen.

Volker Kersting

viel Spaß machen. Den Kopf nicht in den Sand zu stecken, auch wenn sie mal nicht sofort ihre Ziele erreichen, sondern geduldig und bodenständig an der Aufgabe dranbleiben. Nur diese Spieler werden weiterkommen. Spieler, die alles abgenommen bekommen und keine Selbstständigkeit entwickeln, werden es schwer haben in den Profibereich zu kommen.

Ridle kennst du bereits seit der U10. Waren die von dir aufgezählten Eigenschaften auch bei ihm von Anfang an erkennbar?

Ja, Ridle hat sich schon immer den Herausforderungen gestellt. Jedes Mal, wenn du ihm die Latte ein bisschen höher gelegt hast, ist er drübergesprungen. Er hat sich jedes Mal daran hochgezogen. Natürlich musst du manchen Spielern die Latte ein bisschen aktiver höherlegen, andere machen das von sich aus. Aber am Ende kommt es auf den Willen und die Bereitschaft an, diese Hürden zu meistern. Und das zeichnet ihn aus und auch alle anderen Spieler, die es bei uns geschafft haben. Die Spieler, die sich auf ihr Talent verlassen haben oder von zuhause alles vorgegeben bekommen haben, ohne dass sie Eigenständigkeit entwickeln konnten, haben es in der Regel nicht geschafft.

Wir sind auch eine kleine Torwartschmiede. Drei der vier Torhüter im Profikader kommen aus dem NLZ. Was zeichnet uns in diesem Bereich aus?

Da spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Zum einen ist es vordergründig das inhaltliche Programm, das wir mit unserem Chef-Torwarttrainer Sven Hoffmeister in leitender Funktion durchziehen. Zum anderen spielt aber auch eine Rolle, wie

wir die Torhüter in das Gesamtprogramm einbinden. Auch das Scouting von Talenten ist wichtig. Am Ende des Tages ist es eine Kombination aus diesen Dingen, wobei der Fokus ganz klar auf dem inhaltlichen Part liegt. Und auch das Vertrauen in die Jungs, gerade im Übergang nach oben, ist ganz wichtig. Wir können sagen: unsere Jungs sind genauso gut, wie wenn wir jemanden von außen holen.

Ist diese Durchlässigkeit in den Profibereich auch unser großes Plus, wenn wir uns um Toptalente bemühen?

Definitiv! Im gesamten Fußball und speziell natürlich im Nachwuchsbereich wird das sehr klar registriert. Wir werden immer der Verein sein, der jungen Talenten eine Plattform bieten kann und muss. Das ist in der Anwerbung von Toptalenten unser größtes Faustpfand. Wir stellen fest, dass sich viele Spieler ganz bewusst, trotz Angeboten größerer Vereine für uns entscheiden und auch lange hierzubleiben, um ihre inhaltliche Ausbildung zu bekommen. Zum anderen sehen die Spieler aber auch, dass die Chance, es zu den Profis zu schaffen, bei uns vielleicht größer ist als bei manch anderen Vereinen.

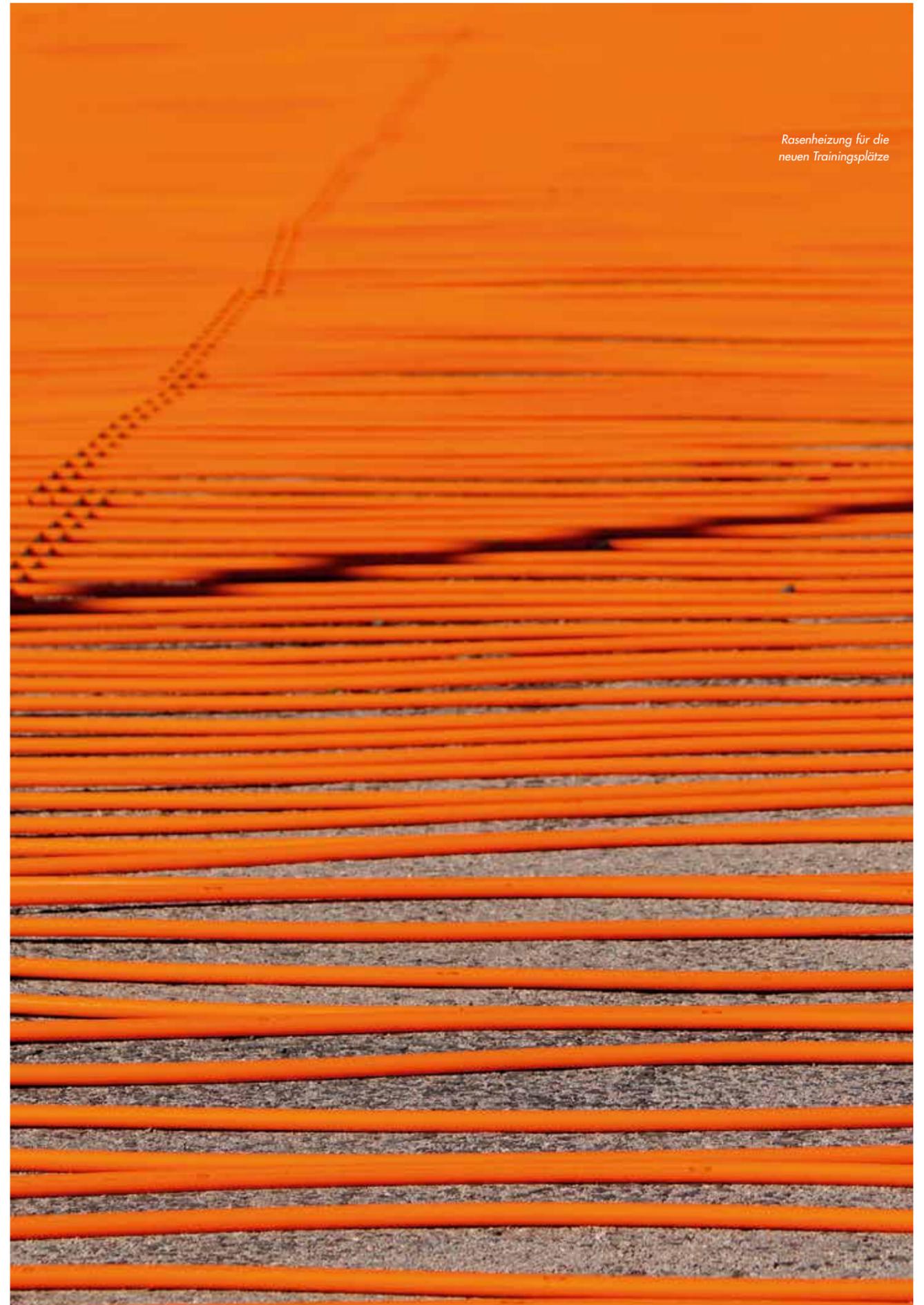
Der Markt der Jugendspieler wird von Jahr zu Jahr umkämpfter – sowohl aus finanzieller, als auch aus infrastruktureller Sicht. Wie verfolgst und bewertest du diese Entwicklung?

Ich halte die derzeitige Entwicklung für gefährlich. Man suggeriert jungen Menschen Dinge, die noch gar nicht da sind. Sicherlich spielen Berater eine entscheidende Rolle. Die Jungs bekommen immer mehr gezeigt, was sie bekommen und was für sie gemacht wird, aber der Fokus auf das Wesentliche geht verloren. Und der sollte nach wie vor darauf liegen, dass ein junger Spieler Bereitschaft und Leidenschaft braucht und selbst gegen Widerstände angeht. Das wird überhaupt nicht mehr gefördert. Deswegen brauchen wir uns teilweise nicht wundern, wenn wir keine Persönlichkeiten mehr auf dem Platz haben, wenn die Jungs im privaten Bereich nicht mehr zur Selbstständigkeit und Leidenschaft erzogen werden – und das gilt nicht nur für den Fußball.

Rasenheizung für die neuen Trainingsplätze

GUT INVESTIERT

- Drei neue Naturrasen-Trainingsplätze
- Torwart-Trainingsplatz
- Technik- und Athletikfläche



**GUT
GEARBEITET**

Insgesamt sieben
im Mainzer NLZ
ausgebildete
Talente schafften
vergangene und
diese Saison den
Sprung in den
Profikader

Wie machen wir uns bei Mainz 05 von diesen Entwicklungen frei?

Indem wir inhaltlich auf dem höchsten Level arbeiten, aber den Jungs im Tagesablauf nicht permanent alles abnehmen, sondern auch die Jungs zur Eigenständigkeit erziehen. Das ist ein ganz entscheidender Faktor in unserer Ausbildung.

Welche Besonderheiten haben wir in Mainz noch zu bieten?

Wir haben eine sehr familiäre Atmosphäre im Verein. Sowohl die Spieler, als auch die Eltern haben immer das Gefühl, jederzeit mit allen Themen, die anstehen, zu uns kommen zu können. Diese Kultur der offenen Türen wird bei uns gelebt. Das sorgt auch dafür, dass Dinge sofort angesprochen und gemeinsam gelöst werden. Das schafft eine gemeinsame Ebene, die es den Jungs und ihren Eltern einfacher macht - auch im Rahmen der großen Belastung, die alle natürlich haben. Um ihren Traum zu verwirklichen, müssen alle Nachwuchsspieler viel Zeit aufwenden. Die Atmosphäre bei uns macht es ihnen sicherlich einfacher.

Die schulische Ausbildung ist eine wichtige Säule im Ausbildungskonzept, zehn Abiturienten im Jahr 2018 sind der Beweis dafür. Ist das für dich eine ebenso große Auszeichnung, wenn Spieler einen Abschluss machen, wie wenn es jemand in den Profikader schafft?

Absolut, schließlich definieren wir uns als NLZ nicht nur über die Spieler, die später Profi werden. Wir wissen, dass nur ein kleiner Teil der Nachwuchskicker in den Profifußball schafft. Also ist es unsere Verantwortung und Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Spieler einen höchstmöglichen Schulabschluss machen, um ihr späteres Leben bestreiten zu können. Wenn jemand hier das Abitur macht, studieren geht und sich in einer unteren Liga etwas Geld dazu verdient, ist das genauso viel wert, wie wenn jemand Profi wird.

Vor einem Jahr wurde die Stelle des Junioren-Cheftrainers geschaffen. Welchen Anteil hat Thomas Krücken an dieser Ausrichtung, der individuellen Förderung der Spieler?

Thomas hat einen sehr großen Anteil daran, dass wir inhaltlich nochmal am Programm geschraubt haben. Wir haben natürlich auch



Jonathan Burkardt schaffte in dieser Saison den Sprung von der U19 zu den Profis



Die Karriere von Rieke Baku begleitet Kersting bereits seit der U10

in den letzten Jahren mit Stefan Hofmann im sportlichen Bereich den Boden geebnet. Mit dem Ausscheiden vom Stefan und natürlich auch schon vorher haben wir uns Gedanken gemacht darum, bei all dem wie wir uns hier entwickelt haben: wie muss eine in die Zukunft ausgerichtete, handlungsfähige Organisation aussehen? Und darum haben wir entschieden, dass wir den Junioren-Cheftrainer als Hauptverantwortlichen für die sportliche und inhaltliche Ausrichtung installieren. Das hat Thomas zusammen mit den Trainern von innen heraus in diesem Jahr schon deutlich vorangetrieben.

Kommen wir zur neuen Saison. Was passiert am Bruchweg infrastrukturell und personell?

Wir rüsten infrastrukturell deutlich auf. Dafür sind wir dem Vorstand und Aufsichtsrat sehr dankbar, da sie sehr zukunftsorientiert auf unser NLZ schauen und den Sinn und die Nachhaltigkeit dieser Investitionen sehen. Wir bauen drei neue Trainingsplätze und einen Torwarttrainingsplatz.

”

Wir werden immer der Verein sein, der jungen Talenten eine Plattform bieten kann und muss.

Volker Kersting

Weitere Maßnahmen in diesem Bereich sind bereits in Planung. Dazu haben wir auch im personellen Bereich zugelegt, indem wir unseren Scouting-Bereich komplett umgebaut haben. Uns ist es wichtig, noch bessere und tiefere Informationen zu den Spielern zu bekommen. Im Athletik-Bereich haben wir aufgerüstet und werden den medizinischen Bereich nochmal aufwerten, damit wir den Herausforderungen weiterhin gerecht werden.

Was wünschst du dir für die kommende Spielzeit?

Ich wünsche mir, dass es uns gelingt den erfolgreichen Weg fortzusetzen und weitere Talente ihre Einsatzzeiten bei den Profis bekommen.

SPORTPSYCHOLOGIE IM NLZ

ES GEHT IMMER UM DIE EINZELNE PERSÖNLICHKEIT

MATHIAS
KLEINE-
MÖLLHOFF



MATHIAS KLEINE-MÖLLHOFF ARBEITET IM NLZ SEIT OKTOBER 2017 ALS SPORTPSYCHOLOGE. IM INTERVIEW MIT „AM BRUCHWEG“ SPRICHT ER ÜBER LEISTUNGSDRUCK IM NACHWUCHSBEREICH, MENTALE STÄRKE ALS WICHTIGES GUT EINES LEISTUNGSSPORTLERS UND SEINE ARBEIT MIT DEN SPIELERN UND TEAMS VON DER U15 BIS ZUR U23.



Flo Müller hat in der vergangenen Saison vor über 50.000 Zuschauern beim Hamburger SV sein Bundesliga-Debüt gegeben. Wie hat er es geschafft, solch eine Leistung in dieser wichtigen Partie abzuliefern und wie bereitet man einen jungen Spieler auf solch eine Situation vor?

Von außen betrachtet ist das immer schwer zu sagen. Grundsätzlich ist die Art und Weise, wie er die Situation gemeistert hat, das, was ich unter mentaler Stärke verstehe. In einem Moment, in dem es um alles geht, in neunzig Minuten sein ganzes Potential abzurufen und quasi fehlerlos ein Spiel mit dieser Intensität, in diesem Kontext, zu bestreiten, zeugt von dieser Stärke. Es war kein „durchschnittliches“ Bundesligaspiel, sondern der HSV stand in einer maximalen Abstiegsbedrohung. Die Außenbedingungen waren also schon anspruchsvoll. Da als Spieler, der nicht auf einen Erfahrungswert zurückgreifen kann, so ein abgeklärtes Spiel abzuliefern, das ist absolut sensationell. Ein überragendes Zeugnis für seine Fähigkeiten als Torhüter.

Da du gerade die mentale Stärke angesprochen hast. Gibt es Unterschiede in den Anforderungen zwischen Torhütern und Feldspielern?

Die mentalen Anforderungen an einen Feldspieler

sind anders als an einen Torhüter. Gleichzeitig ist auch der ganze Entwicklungs- und Sozialisationsprozess ein anderer. Torhüter werden ja damit groß, das heißt in einer entscheidenden Lebensphase kristallisiert sich ein Spieler als Torwart heraus. Von diesem Tag an lernt er, dass er andere Aufgaben hat, in einem anderen Leistungskontext als Feldspieler. Dadurch entwickelt er andere Fähigkeiten und auch ein anderes Gefühl für Normalität als es ein Feldspieler tut. Aber klar steht ein Torhüter auch unter einem anderen Leistungsdruck, weil er sich nur in Teilen im Kontext der Mannschaft bewegen kann. Er ist eigentlich ein Einzelsportler. Er trainiert oft isoliert oder in Kleingruppen und im Spiel selbst ist er eine Person, die heraussteht durch seine Einzigartigkeit. Er ist der einzige Spieler, der den Ball mit den Händen berühren darf, er ist der einzige, der ein anderes Trikot trägt. Und er ist immer der letzte Mann, entweder es geht gut oder nicht. Der Leistungsdruck, der auf Torhütern lastet, der sucht seinesgleichen im Fußball.

Sind Leistungsdruck und mentale Stärke auch typische Themen, zu denen du mit den Spielern arbeitest?

Ja, Leistungsdruck ist ein Thema. Das muss man allerdings differenziert betrachten. In einigen Fällen geht es beispielsweise darum mit den eigenen Erwartungen umzugehen. Es gibt manchmal Unterschiede zwischen der Wunschleistung und der wahrgenommenen Realität. Da kann schnell Frustration entstehen. Das hemmt dann das Selbstvertrauen und die wahrgenommene Leistung wird noch schlechter. An diesen Themen kann man super mit Spielern arbeiten.

Welche weiteren Themen sind es, die die Spieler beschäftigen und mit denen sie auch zu dir kommen?

Alle Themen, die in irgendeiner Form die Leistung auf dem Platz beeinflussen. Wenn wir von mentalen Prozessen sprechen, kann das vieles sein, wie zum Beispiel Erholungs- und Belastungsfaktoren oder die



Mit Blick auf den Platz: Kleine-Möllhoff in seinem Büro im Bruchwegstadion



Es gibt manchmal Unterschiede zwischen der Wunschleistung und der wahrgenommenen Realität. Da kann schnell Frustration entstehen.

Mathias Kleine-Möllhoff

**GANZHEIT-
LICHE
BETREUUNG**

- Individuelle sportpsychologische Betreuung
- Arbeit mit den Teams
- Beratung und Weiterentwicklung der Trainer
- Persönlichkeitsentwicklung

Schlafqualität. Das können Spieler sein, die noch zur Schule gehen oder in Auswahlteams spielen und dadurch zusätzliche Trainingseinheiten und Spiele absolvieren. Diese Jungs merken dann, dass eine hohe Belastung und wenig Entspannung zu beispielsweise Konzentrationsproblemen führen kann. Aber auch an Motivationsthemen oder ganz allgemeinen Herausforderungen aus dem Alltag arbeiten wir. Es gibt diese kritischen Lebensereignisse. Die können positiv sein und mich wie eine Ressource stärken und stützen. Gleichzeitig gibt es aber auch Lebensumstände, die belastend sein können. Trennungen oder Verlust- und Angstsituationen, die im alltäglichen Leben entstehen können. Die dadurch entstandene Leistungsblockade aufzulösen ist dann eine meiner Aufgaben.

Kannst du das Thema der eigenen Erwartungen nochmal genauer definieren?

Das ist ein typisch menschliches Problem. Wir haben eine Vorstellung davon wie unser Leben verlaufen soll und wenn es sich dann anders darstellt als geplant, ist man erstmal enttäuscht. Das ist bei den Spielern genau das gleiche. Unzufriedenheit und Frustration wirkt sich dann in irgendeiner Form manchmal schlecht auf die Leistungsfähigkeit aus. Wie

erwarte ich meine Karriere als Leistungsfußballer? Was passiert, wenn ich nicht spiele, nicht in der Startelf stehe oder nicht im Kader bin? Wie gehe ich mit meiner Verletzung um, die mich in meiner Rolle in der Mannschaft zurückwirft? Mit Abweichungen von der Vorstellung umzugehen und in eine Balance zu bringen, daran arbeiten wir.

Wie erarbeitest du mit den Spielern gemeinsam Lösungsansätze zu diesen Themen?

Das wird komplett individuell auf den jeweiligen Spieler abgestimmt, weil es immer um die einzelne Persönlichkeit und seine Erfahrungen geht. Gleichzeitig muss man aber auch immer den Kontext sehen: Was prägt gerade die Mannschaft des jeweiligen Spielers, wie ist das Momentum in dieser Gruppe?

Gehen wir also vom individuellen Ansatz zu deiner Arbeit mit den Teams. Fußball ist ein Mannschaftssport. Wie arbeitest du mit den Mannschaften zusammen?

Methoden gibt es viele. Wenn man nachhaltig arbeitet, orientieren sich diese immer am Zustand der Mannschaft und an der aktuellen Situation. Was ist das Ziel, was wollen wir gerade bewirken? Es gibt verschiedene Phasen innerhalb einer Saison, die die Arbeitsinhalte ebenfalls prägen. Wir haben die Vorbereitung, in der vor allem Teambuilding Einheiten im Vordergrund stehen. Dann über die Hinrunde und Rückrunde hinweg kann ich die Mannschaften zumindest aus sportpsychologischer Sicht dabei unterstützen sich miteinander weiterzuentwickeln.

Was passiert dann während und nach der Saison?

Es gibt innerhalb einer Spielzeit bestimmte Ereignisse, an denen man mit der Gruppe arbeiten kann. Das können kritische Spiele sein, Unstimmigkeiten aber auch inwieweit wir unsere eigenen Erwartungen erfüllen, was läuft gut oder nicht so gut, wo haben wir noch Optimierungsbedarf? In der Teamentwicklung schaue ich mir die gruppendynamischen Prozesse an und begleite die Mannschaft mit systemischer Teamentwicklung bei Bedarf und situativ zu verschiedenen Themen.

Ab welchem Jahrgang arbeitest du hier im NLZ mit den Teams und Spielern zusammen?

Wir fangen im Altersbereich der U15 an und



intensivieren dann die Arbeit über die höheren Jahrgänge hinweg. Je älter Spieler sind, desto mehr eigene Themen haben sie erfahrungsgemäß auch an denen wir arbeiten können, beziehungsweise desto relevanter wird für Spieler die mentale Leistungsfähigkeit.

Kommen wir zum Abschluss zu dir persönlich. Was hat dich dazu bewogen, Sportpsychologe zu werden?

Ich arbeite schon lange als Sportpsychologe und habe während des Studiums angefangen im Leistungsfußball zu arbeiten, weil ich Fußball einfach extrem spannend und interessant fand. Zu der Zeit kam langsam das Thema Sportpsychologie im Fußball auf. Ich habe dann während des Studiums ein Praktikum bei einem Fußballverein gemacht und durch die Praxisarbeit meine Begeisterung für diesen Bereich entdeckt. Für mich war von da an klar, dass ich diesen Weg gehen will. Ich habe dann angefangen Konzepte zu entwickeln, wie man Sportpsychologie im Leistungsfußball implementieren kann. Angefangen habe ich beim FC Carl Zeiss Jena und bin dann zu Eintracht Braunschweig gewechselt, weil dort das Nachwuchsleistungszentrum komplett neu aufgebaut wurde. Die waren sehr interessiert an der Thematik und ich konnte dort die Abteilung mit aufbauen.

”

Meine Arbeit ist immer komplett individuell auf den jeweiligen Spieler abgestimmt, weil es immer um die einzelne Persönlichkeit und seine Erfahrungen geht.“

Mathias Kleine-Möllhoff





SVEN
HOFF-
MEISTER

TORWARTTRAINING IM NLZ

TORWARTTRAINING NACH PROFIMANIER

DER TRAUM VON DER BUNDESLIGA GING VERGANGENE SPIELZEIT GLEICH FÜR ZWEI TORHÜTER AUS DEN EIGENEN REIHEN IN ERFÜLLUNG, NACHDEM JANNIK HUTH IM JAHR ZUVOR BEREITS EINIGE PARTIEN IN DER HÖCHSTEN DEUTSCHEN SPIELKLASSE BESTREITEN DURFTE. AUCH IN DER AKTUELLEN SAISON ZÄHLEN VIER TORHÜTER ZUM KADER DER PROFIS: HUTH, FLORIAN MÜLLER UND ROBIN ZENTNER, DIE IN DER ABGELAUFENEN SPIELZEIT IHR DEBÜT FEIERTEN, SOWIE FINN DAHMEN. MIT JEDEM VON IHNEN STAND SVEN HOFFMEISTER, CHEF-TORWARTSTRAINER AM MAINZER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM, TAGEIN TAGAUS AUF DEN TRAININGSPLÄTZEN AM BRUCHWEG, UM SIE AUF IHREN WEG ZUM BUNDESLIGAPROFI VORZUBEREITEN UND ZU BEGLEITEN.



Seit 2014 coacht Hoffmeister am Bruchweg, verlängerte dieses Jahr seinen Kontrakt langfristig. Für die kommenden Jahre wird der Trainer also weiterhin seine Expertise an die Talente vermitteln. „Die Torwartausbildung ist ungemein vielfältig und setzt sich aus den Komponenten: Taktik, Technik, Athletik und Persönlichkeit zusammen, aber auch schulische Aspekte fließen dabei mit ein. Besonders der persönliche Austausch mit meinen Schützlingen ist intensiv, die Jungs müssen sich gut betreut fühlen“, so der 47-Jährige. Dank

TORWART- TRAINER IM NLZ

- Sven Hoffmeister
(Chef-Torwart-
trainer)
- Mario Schiefer-
stein (U14-U16)
- Frederik Drechsler
(U11-U13)



der UEFA-Torwarttrainer-A-Lizenz im Rahmen einer achtmonatigen Lehr- und Prüfungszeit beim DFB konnte Hoffmeister sein Wissen noch einmal hinterfragen und vertiefen. Diese Erkenntnisse fließen nun in seine tägliche Arbeit am Bruchweg ein. „In dieser Zeit war der Austausch mit anderen Bundesliga-Torwarttrainern extrem hoch, dort habe ich unheimlich viel mitgenommen. Die Inhalte waren nicht weit entfernt von der eigenen Lehre, was einem wiederum Sicherheit gibt.“

Enger Austausch mit Profi-Torwarttrainer Stephan Kuhnert

Mit genau dieser Ausbildung zum Bundesliga-Torhüter will Hoffmeister die Jungs in ihrer Laufbahn bestmöglich begleiten. „Wir führen die Jungs Schritt für Schritt an den Profibereich heran. Dafür beobachte ich viele Trainingseinheiten unserer ersten Mannschaft und

versuche, die Übungen für die Jungs altersgemäß zu gestalten. Denn das Spieltempo auf höchstem Bundesliganiveau ist enorm. So erkennen die Spieler schon die Übungsabläufe und wissen, was auf sie zukommt. Die Geschwindigkeit müssen sie allerdings selbst erfahren.“ Der stetige Dialog mit Profi-Torwarttrainer Stephan Kuhnert führe dazu, dass „wir uns über Trainingsinhalte und Leistungen der Torhüter austauschen. Er weiß über jeden Torhüter Bescheid. Dieser Austausch ist unser Anspruch in der Mainzer Torwartausbildung. Die Jungs merken, wie verzahnt die

Kommunikation zwischen NLZ und Profiabteilung ist. Das ist auch ein enormer Mehrwert für den Verein und eine Sache, die uns auszeichnet. Die Profis sind nicht abgetrennt vom Nachwuchs, sondern unsere gesamte Arbeit ist eng miteinander verstrickt und es findet ein fließender Informationsaustausch statt.“

Umso mehr freut sich Hoffmeister, dass in der vergangenen Spielzeit Robin Zentner und Florian Müller ihr Bundesligadebüt feierten. „Das ist eine große Auszeichnung für unser Nachwuchsleistungszentrum und persönlich freut



Besonders der persönliche Austausch mit meinen Schützlingen ist intensiv, die Jungs müssen sich gut betreut fühlen.

Sven Hoffmeister



Seit September 2018
ist Hoffmeister auch
Inhaber der UEFA
Torwarttrainer-A-Lizenz.

NACHWUCHS-TORHÜTER IM NLZ

• U23

Finn Dahmen
Patrick Manthe
Julian Bauer

• U19

Marius Liesegang
Lasse Rieß

• U17

Tristan Mohn
Nico Altoé

• U16

Leon Hoffmann
Henrik Weiper
Thomas Arnold

• U15

Aki Koch
Luca Furnari

• U14

Cedric Taxis
Louis Babatz

• U13

Ferdinand
Gmeiner

Luca Tauer

• U12

Tarik Karaman
Ben Oskar Reese

• U11

Luis Bicking
Lewin Heinz



Hoffmeister (7. v. li.), Schieferstein (5. v. li.) und Drechsler (6. v. re.) mit ihren Schützlingen von der U11 bis zur U19

man sich natürlich auch riesig. Unsere Intention und Antriebskraft ist es nämlich, die Torhüter so auszubilden, damit sie im Bundesligakader auftauchen. An diesen beiden Beispielen erkennen meine jüngeren Schützlinge, dass der Weg bei Mainz 05 über ein gutes Torwarttraining führt. Dabei müssen wir ihnen aber auch das Komplettpaket vermitteln: vernünftiges Training, Athletik, Einstellung, Ernährung - all das zählt dazu.

Reibungsloser Trainingsablauf dank geschickter Organisation

Nicht nur der Austausch nach oben zu Kuhnert ist Bestandteil von Hoffmeisters täglicher Arbeit, sondern auch jener mit den Torwarttrainern der jüngeren Teams, Mario Schieferstein und Frederik Drechsler. Zudem leistet Hoffmeister jeden Tag ein organisatorisches Meisterwerk in der Koordination des Torwarttrainings. „Die Torhüter sollen einen flüssigen Ablauf in ihren Trainingseinheiten haben. Die Einheiten der Tormänner fangen meist früher an als das

Mannschaftstraining. Wenn der Trainer unsere Jungs dann benötigt, müssen sie bei hundert Prozent Leistungsfähigkeit sein und voll im Saft stehen. Die Herausforderung besteht darin, die



”

Unsere Intention und Antriebskraft ist es, die Torhüter so auszubilden, damit sie im Bundesligakader auftauchen.

Sven Hoffmeister

Spannung immer hoch zu halten“, berichtet der Chef-Torwarttrainer, der nicht zuletzt den gesamten Trainingsbetrieb von der U11 bis hin zur U23 inhaltlich und zeitlich selbst organisiert.

Sorgen um nachrückende Talente müsse man sich am Bruchweg gewiss nicht machen. „Wir haben eine hohe Qualität im Nachwuchsbereich. Auch das Scouting spielt eine große

Rolle, um zu wissen, was in anderen Vereinen passiert.“ Letztlich wünscht sich Hoffmeister, „dass die Jungs brennen. Den Lichtblick nach oben haben bereits einige unserer Spieler unter Beweis gestellt. Es liegt allerdings an jedem Einzelnen, mit der nötigen Motivation und Einstellung jeden Tag im Training Gas zu geben und sein Können unter Beweis zu stellen.“



**ABI-
TURIENTEN**

ABITURIENTEN IM NLZ

DIE ABSCHLUSS- KLASSE 2018

DER ALLTAG UNSERER JUNIORENSPIELER IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM IST ZUMEIST VON ANFANG BIS ENDE DURCHGETAKTET. NEBEN DEM FUSSBALL NIMMT DIE SCHULISCHE AUSBILDUNG EINEN BETRÄCHTLICHEN ANTEIL IM LEBEN DER 05ER EIN. DAHER IST DER 1. FSV MAINZ 05 UMSO MEHR VON STOLZ ERFÜLLT, DASS ZU DER „ABSCHLUSSKLASSE 2018“ DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS ZEHN ABITURIENTEN ZÄHLEN.



Jonas Schuster, pädagogischer Leiter und Schulkoordinator des Nachwuchsleistungszentrums, blickt mit „höchstem Respekt“ auf die Leistung der Jungs. „Der Wochenplan unserer Abiturienten ist vollgepackt mit Trainingseinheiten, Auswärtsfahrten und Spielen auf höchstem Niveau. Es erfordert eine hohe Selbstdisziplin, auch im Hotel oder Bus zu lernen, um sich so auf das Abitur vorzubereiten.“ Schuster bildet die Schnittstelle zwischen dem Verein und den Schulen. Besonders zu Zeiten der Abschlussklausuren und der Prüfungsvorbereitungen arbeitet er eng mit den Jungs zusammen – noch intensiver als zuvor, denn während der heißen Phase ist der organisatorische Aufwand hinsichtlich der speziellen Nachhilfe auf schriftliche und mündliche Prüfungen noch höher als ohnehin.

Die schulische Ausbildung im Blickpunkt

Im Verein ist jedoch die Rücksichtnahme auf die schulische Karriere sehr groß: „Das fängt beim Leiter des Nachwuchsleistungszentrums Volker Kersting an und geht über die medizinische Abteilung, die Trainer sowie die Mitarbeiter im Reha-Bereich. Alle ziehen an einem Strang, damit die Jungs den höchsten deutschen Schulabschluss erlangen können.“

„Der absolut richtige Schritt“

Vitus Scheithauer, der in der laufenden Saison für unsere U23 auf dem Platz steht, schloss

die Schule im Frühjahr 2018 mit dem höchsten Schulabschluss auf der 05er Partnerschule IGS Bretzenheim ab. Nach seinem Wechsel 2016 vom TSV 1860 München an den Bruchweg bekräftigte der Verein ihn von Beginn an, das Abitur anzustreben. „Es ist enorm wichtig, sich als Fußballer ein zweites Standbein aufzubauen. Es kann immer eine Verletzung dazwischenkommen oder man realisiert, dass man den Sprung nach oben nicht schafft. Man braucht immer etwas in der Hinterhand, mit dem Abitur stehen mir jetzt alle Türen offen“, so Scheithauer. Die vom Verein angebotene Nachhilfe nahm der Defensivspieler regelmäßig in Anspruch und lobt „die riesige Unterstützung von Mainz 05. Wenn ich jetzt zurückdenke war das schon eine coole Zeit, die aber auch enorm stressig und anstrengend war. Trotzdem war es der absolut richtige Schritt für mich!“

Exzellente Zusammenarbeit mit den Schulen

Auch im kommenden Jahr stehen wieder Spieler in den Startlöchern, um ihr Abitur zu erlangen. So etwa auch Tolga Demirbas aus der U23, der wie zuvor Jannik Mause und Justin Petermann eine besondere Herausforderung meistern muss. „Der Aufwand außerhalb der Schule ist dann noch einmal höher, da ab der U23 die Trainingseinheiten teilweise auch am Vormittag stattfinden. Der aus-



Erst Abitur, dann zu den Profis:
Jonathan Burkardt



Jonas Schuster ist pädagogischer Leiter im NLZ und steht mit den Spielern und deren Schulen im engen Austausch.

gefallene Unterricht wird dann aber in Form von Nachhilfe aufgeholt. Der Austausch mit den Schulen ist extrem eng, sodass der Stoff sehr detailliert an die Nachhilfelehrer weitergeleitet werden kann. Diese gute und enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen ist der Grundstein dafür, dass die Jungs ihre schulische und sportliche Karriere parallel optimal gestalten können“, erklärt Schuster.

„Nichts geschenkt“

Die sehr gute Kooperation mit den Schulen spiegelt sich insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Partnerschule IGS Bretzenheim wider. „Stefan

Klören ist vor Ort der Ansprechpartner für unsere Spieler. Er hat immer ein offenes Ohr und arbeitet sehr vertrauensvoll und akribisch mit unseren Jungs zusammen, das macht ihn für uns als Verein extrem wertvoll.“ Das gelte besonders, da „die Jungs auch auf unserer Kooperationschule absolut nichts geschenkt bekommen. Sie müssen genau dieselben Anforderungen erbringen und dieselben Klausuren schreiben wie alle anderen Schüler auch. Wir als Verein legen bei unseren Spielern extrem großen Wert auf gute schulische Leistungen, im Gegenzug erhalten die Spieler von uns ein tolles Unterstützungsnetz“, so der pädagogische Leiter.



Die gute und enge Zusammenarbeit mit den Schulen ist der Grundstein dafür, dass die Jungs ihre schulische und sportliche Karriere parallel optimal gestalten können.

Jonas Schuster

ABIJAHRGANG 2018

Vitus Scheithauer, Jonas Fedl, Christian Kinsombi, Jannik Mause, Riccardo Presti (Kooperationsschule IGS Mainz Bretzenheim), Nils Lihsek (Adolf-Reichwein-Schule, Limburg), Justin Petermann (Gymnasium Nieder-Olm), Jonathan Burkardt (Georg-Büchner-Schule, Darmstadt), Nik Rosenbaum (Alfred-Delp-Schule, Hargesheim), Mohamed Boukayouh (Carl-von-Weinberg-Schule, Frankfurt)

KOOPERATION MIT JOBLINGE

PLAN B FÜR NACHWUCHSKICKER

IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM DES 1. FSV MAINZ 05 ARBEITEN UNSERE JUNIORENSPIELER TÄGLICH HART DARAN, SICH DEN TRAUM EINER PROFIKARRIERE IM FUSSBALL ZU ERFÜLLEN. DOCH NICHT ALLE SPIELER KÖNNEN SICH LETZTENDLICH DURCHSETZEN UND IHREN LEBENSUNTERHALT MIT FUSSBALL BESTREITEN. SIE STEHEN VOR DER FRAGE, WIE SIE IHRE BERUFLICHE ZUKUNFT GESTALTEN KÖNNEN. DAS NLZ DER 05ER SIEHT SICH AUCH HIER IN DER VERANTWORTUNG EINER GANZHEITLICHEN AUSBILDUNG SEINER SPIELER UND HILFT IHNEN IN KOOPERATION MIT JOBLINGE NACH DER SCHULISCHEN AUSBILDUNG, SICH BERUFLICH ZU ORIENTIEREN, VORSTELLUNGSGESPRÄCHE VORZUBEREITEN SOWIE PRAKTIKUMS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZE ZU FINDEN.



JOBLINGE ist eine gemeinnützige Organisation für junge Menschen, die Anschluss an die Arbeitswelt suchen. Sie beschreibt ihr Engagement wie folgt: „Verbindung von Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten.“ Die langjährige Erfahrung von JOBLINGE zeigt, dass viele ehemalige Juniorenspieler aus den Nachwuchsleistungszentren der Profi-Klubs sich unter den Teilnehmern wiederfinden. Mithilfe der Kooperation wird hier versucht, früher anzusetzen.

Denn eine berufliche Ausbildung ist immer noch ein solides Fundament für die Zukunft und gibt Sicherheit, zum Beispiel im Falle einer schweren Verletzung, die die Karriere abrupt beenden kann.

JOBLINGE Steilpass nennt sich die Initiative, die die Berufsorientierung speziell für Juniorenspieler in den Fokus rückt und auf die Anforderungen des Leistungssports zugeschnitten ist. Im Austausch mit dem pädagogischen Leiter des Mainzer NLZ, Jonas Schuster, unterstützt JOBLINGE die Spieler bei Bedarf individuell zu allen die berufliche Zukunft betreffenden Themen. Dabei sind auch Teilzeitlösungen möglich, um die Ausbildung mit dem Training zu vereinbaren.

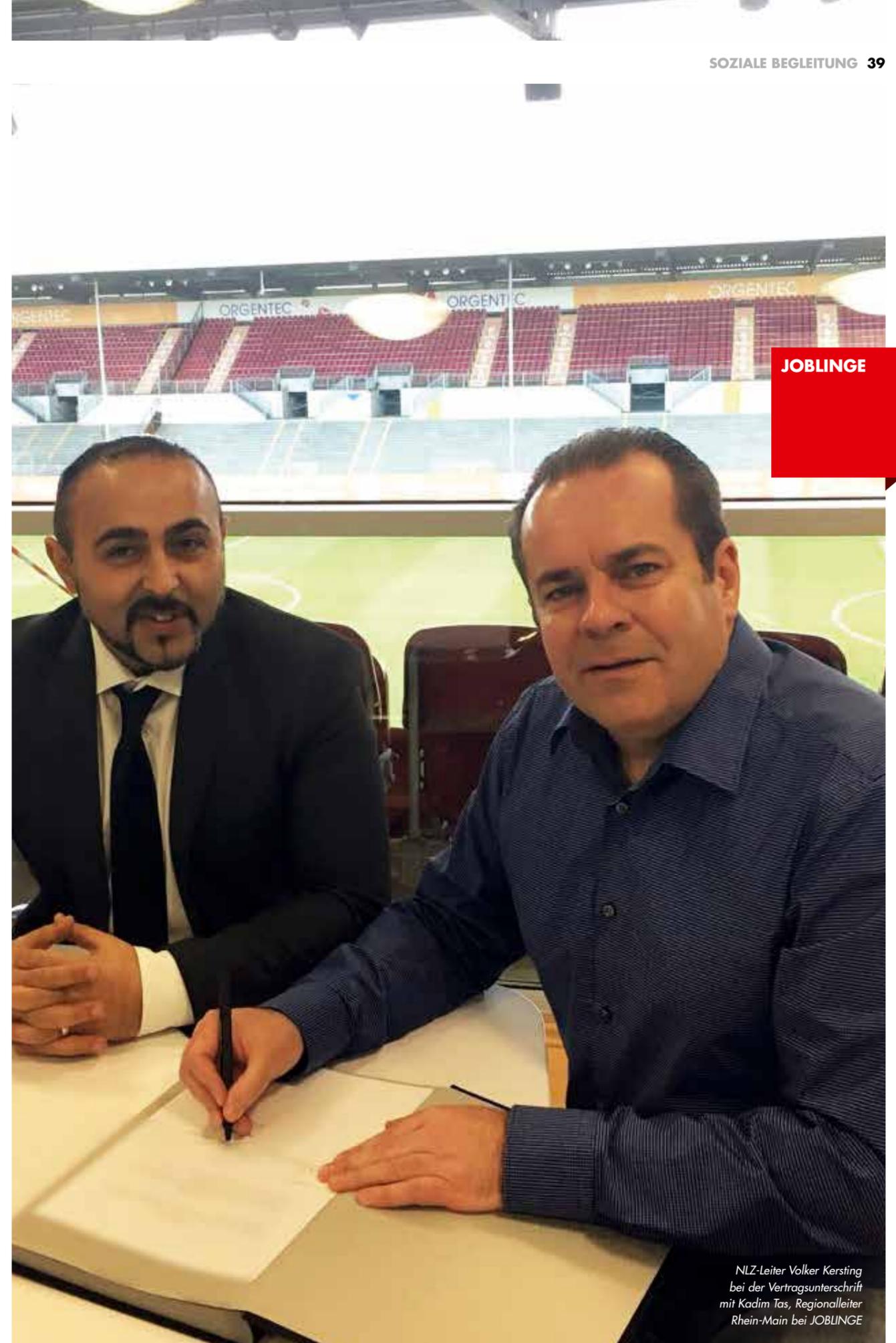
Es werden die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Spieler bedient. Bei der Berufsorientierung stehen Stärken und Interessen des Spielers im Fokus. Bei anderen Spielern geht es eventuell schon gezielt um Bewerbungen. Hier unterstützt JOBLINGE zum Beispiel bei der Erstellung von Unterlagen oder baut den Kontakt zu Unternehmen auf. Außerdem steht ein großes Netzwerk an Mentoren zur Verfügung. Diese können die Nachwuchsspieler für einen bestimmten Zeitraum auf dem Weg in den Job begleiten und individuell unterstützen.

Schuster ist mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden: „Bereits vor der offiziellen Kooperation stand ich mit den Mitarbeitern der JOBLINGE in engem Kontakt. Es ist bewundernswert, mit welcher Geschwindigkeit meine Anfragen bearbeitet und Lösungsvorschläge im Sinne unserer Spieler präsentiert werden. Ich freue mich auf eine gute und intensive Zusammenarbeit, von der wir definitiv nur profitieren können!“



Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute und intensive Zusammenarbeit, von der wir definitiv nur profitieren können!

Jonas Schuster



JOBLINGE

NLZ-Leiter Volker Kersting
bei der Vertragsunterschrift
mit Kadim Tas, Regionalleiter
Rhein-Main bei JOBLINGE



THOMAS
KRÜCKEN

JUNIOREN-CHEFTRAINER THOMAS KRÜCKEN

IDEEN KOSTEN KEIN GELD

ALS STEFAN HOFMANN, MITTLERWEILE VEREINS- UND VORSTANDSVORSITZENDER DER 05ER, IM JUNI 2017 ALS SPORTLICHER LEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS (NLZ) SEINE ZELTE NACH ELF JAHREN AM BRUCHWEG ABBAUTE, STECKTEN SPORTVORSTAND ROUVEN SCHRÖDER UND NLZ-LEITER VOLKER KERSTING DIE KÖPFE ZUSAMMEN. DIE LÜCKE, DIE HOFMANN HINTERLIESS, MUSSTE NICHT NUR GEFÜLLT WERDEN, VIELMEHR WOLTE MAN STRUKTUREN WEITERENTWICKELN UND OPTIMIEREN. ALSO SCHUF MAN MIT DER STELLE DES JUNIOREN-CHEFTRAINERS EINE GÄNZLICH NEUE POSITION UND FAND IN THOMAS KRÜCKEN DEN RICHTIGEN MANN DAFÜR IN DEN EIGENEN REIHEN. KRÜCKEN, BEREITS SEIT 15 JAHREN ERFOLGREICH IM NACHWUCHSFUSSBALL TÄTIG, BRINGT EINIGES AN EXPERTISE UND ERFAHRUNG ALS TRAINER, PÄDAGOGE UND LEITER EINES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS MIT ÜBER 40 FUSSBALLER, DIE ER IM NACHWUCHSBEREICH BEGLEITET HAT, SPIELEN MITTLERWEILE IN DER ERSTEN UND ZWEITEN BUNDESLIGA – DARUNTER NIKLAS SÜLE, DAVIE SELKE, NICO SCHULZ ODER ZULETZT RIDLE BAKU.

WERDEGANG BEI MAINZ 05

- 2014 bis 2015
Cheftrainer U17
- 2015 bis 2017
Cheftrainer U19
- April bis
Juni 2018
Interimstrainer
U23
- Seit Juni 2017
Junioren-
Cheftrainer



Aber was macht ein Junioren-Cheftrainer nun eigentlich genau? Krücken beschreibt sich selbst als „Strippenzieher“, bei dem die Fäden der verschiedenen Abteilungen des Nachwuchsleistungszentrums zusammenlaufen und zu einem Gesamtkonzept verwoben werden. Um den Ursprung dieses Konzepts zu ergründen, muss man rund 20 Jahre in der Historie von Mainz 05 zurückgehen, in eine Zeit, in der Wolfgang Frank dem Verein neues Leben einhauchte. „Wir sind ein Klub, in dem aus der Tradition heraus immer schon quergedacht wurde, angefangen mit Wolfgang Frank, der damals im Abstiegskampf

auf Viererkette umstellte. Und auch das hohe Pressing unter Jürgen Klopp hat den Mainzer Fußball geprägt. Für uns im Nachwuchsleistungszentrum ist Querdenken und innovativ zu sein eine der entscheidenden Möglichkeiten, um unser Niveau Jahr für Jahr zu halten“, so Krücken.

Auf der Basis der Ideen, die Frank und Klopp in den Verein brachten, entwickelten sich die typischen Spielprinzipien der 05er, für die der Verein mittlerweile bundesweit steht und die aus drei Säulen bestehen. Zunächst um die Tradition und Basis: Dieser Punkt umfasst in erster Linie die Arbeit mit und gegen den Ball. Da geht es schon in den jüngeren Jahrgängen um das Vorwärtsverteidigen, um Pressingsignale oder auch um das bewusste Arbeiten mit Deckungsschatten. Zudem geht es um



Leandro Barreiro aus der U19 trainiert fest bei den Profis mit und ist ein Beispiel für das erfolgreiche Gesamtkonzept im NLZ.



In der vergangenen Saison sprang Krücken für sechs Spiele als Interimstrainer der U23 ein.



Für uns im NLZ ist Querdenken und innovativ zu sein eine der entscheidenden Möglichkeiten, um unser Niveau Jahr für Jahr zu halten.

Thomas Krücken

Geradlinigkeit und Variabilität, beispielsweise im Ballbesitzspiel Lösungen gegen tief stehende Gegner zu finden. Hier spielen Technik, Passschärfe, -präzision, -geschwindigkeit sowie individual- und partertaktische Verhaltensweisen bei der Lösungssuche auf engem Raum eine große Rolle, wie Krücken erklärt. Die dritte Komponente ist die Entscheidungsfindung nach Ballgewinn- oder Ballverlust, das für Mainz 05 so typische Umschaltspiel. Alles geschieht in Abstimmung mit Sandro Schwarz, der die Spielprinzipien bei den Profis vorgibt, um für die Nachwuchsspieler die bestmögliche Vorbildung zu ermöglichen.

„Das ist die Basis. Auf diesem Fundament haben wir

eine noch spezifischere Verzahnung von Athletik, Sportpsychologie und den Fußballinhalten auf das Papier gebracht: den Ausbildungsplan. Mainz 05 hat eine klar zu erkennende Spielidee, die aus der Geschichte gewachsen ist. Das ist die Basis, die immer bestehen bleibt. Auf der Basis der Spielphilosophie haben wir klare Spielprinzipien erarbeitet. Nun geht es darum, dass diese Idee von den jüngsten Jahrgängen immer wieder bis ganz oben ankommt. Wichtig ist dabei die Verzahnung der Fachbereiche. Du kannst keinen schnellkräftigen Fußball spielen, wenn das Athletikprofil nicht darauf vorbereitet.“

Bereits in der Zeit, als der aktuelle 05-Vorsitzende

”

Auf der Basis der Spielphilosophie von Mainz 05 haben wir klare Spielprinzipien erarbeitet. Nun geht es darum, dass diese Idee von den jüngsten Jahrgängen immer wieder bis ganz oben ankommt.

Thomas Krücken

Stefan Hofmann noch sportlicher Leiter des Nachwuchses war, wurde der Plan erstmals entwickelt. „Da hatten wir auch schon die Kultur, solche Dinge von innen heraus zu entwickeln, die Trainer immer mit ins Boot zu nehmen“, so Krücken. Diesen Plan weiterzuentwickeln und auf konzeptioneller

Ebene zu arbeiten ist ein Teil seiner Arbeit. „Ich habe mir zusammen mit Stefan Hirschberg, dem sportlichen Leiter U9 bis U15, viele Dinge überlegt, dann haben wir die Trainer in vielen Workshops und Gruppenarbeiten mit ins Boot geholt. Und jetzt steht das Konstrukt, der neue Ausbildungsplan.“

Die Arbeit geht ins Detail. Das Ziel ist immer die spezifische Verzahnung der Fachbereiche, um die Spieler von der U23 bis zur U9 optimal zu betreuen, individuell zu fördern und zu entwickeln. Dafür bespricht sich Krücken immer zu Beginn der Woche mit allen Trainern, um die Trainingswoche und die individuelle Förderung der Top-Talente zu planen. „Immer auf der Basis der objektiven Daten, die wir erheben. Auch da haben wir mit unserem Leiter Athletik & Reha, Dr. Manfred Düring, neu erarbeitet, welche Daten wirklich wichtig sind. Die

STATIONEN VOR MAINZ 05

- 1998 bis 2000
Trainer 1. FC
Köln Junioren
- 2000 bis 2001
Trainer
Manchester City
U18
- 2002 bis 2007
Trainer 1. FC
Köln Junioren
- 2007 bis 2010
Trainer Hertha
BSC U17
- 2010 bis 2012
NLZ-Leiter
Arminia Bielefeld
- 2012 bis 2013
Trainer TSG
Hoffenheim U19
- 2013 bis 2014
Trainer TSG
Hoffenheim U23



Immer im Austausch mit den Top-Talenten: Thomas Krücken (re.) mit Leandro Barreiro.



Daten, die an die Trainer kommen, sind die, mit denen dann auch gearbeitet wird“, erklärt Krücken. Unter der Woche steht er dann für das individuelle Training mit den Talenten auf dem Platz. Ein weiterer wichtiger Teil seiner Arbeit, bei der er seinen Erfahrungsschatz als Trainer einbringt. In der Vorbereitung war er im Trainingslager der Profis in Venlo vor Ort, um die Talente Leandro Barreiro und Jonathan Burkardt aus der U19 sowie Ahmet Gürleyen aus der U23 zu beobachten, zu unterstützen und ihnen Feedback zu geben. Gleichzeitig hat Krücken wertvolle Erkenntnisse gesammelt, die er im Anschluss in seine Arbeit am Bruchweg mit den Junioren-Trainern einfließen lassen kann. „Ich werde meine gesammelten Eindrücke aus dem Training unseren Junioren-Trainern präsentieren und Rückschlüsse in die Weiterentwicklung des Ausbildungsplans einfließen lassen. Es gibt immer etwas zu optimieren. Das ist unser Anspruch.“ Immer wieder optimieren und Querdenken hat bei Mainz 05 Tradition und ist auch für Krücken ein

wichtiger Teil seiner Arbeit. „Ideen kosten kein Geld. In einem Markt, der immer aggressiver wird hinsichtlich der immer früheren Ansprache der Talente, hinsichtlich des Geldes, das bezahlt wird und der verbesserten Infrastruktur im Nachwuchsbereich, müssen wir uns inhaltlich abheben, innovativ sein. Das versuche ich systematisch zu machen.“ Deshalb ist Krücken national und international viel unterwegs, um sich aus anderen Sportarten Input zu holen und sie sinnvoll in die Ausbildung im Mainzer Nachwuchsleistungszentrum zu integrieren. Er war unter anderem bei Holger Gschwindner, dem Individualtrainer von Dirk Nowitzki, um von der Benchmark in diesem Bereich zu lernen und gegebenenfalls auf den Fußball zu übertragen. Alles aufsaugen, immer neugierig sein, Konzepte neu denken; Krücken lebt die Eigenschaften vor, die das Mainzer Nachwuchsleistungszentrum in sich trägt. Alles, um die Ausbildung des 05er-Nachwuchses auf das nächste qualitative Level zu heben und weitere Talente in die Bundesliga zu bringen.



**VIDEO-
ANALYSE**

VIDEOANALYSE IM NLZ

MIT DEM BLICK VON OBEN

WENN EIN HEIMSPIEL DER MAINZER U23 IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST BEREITS MEHRERE STUNDEN ALT IST, BRENNT IN EINEM DER BÜROS MIT BLICK AUF DEN RASEN DES BRUCHWEGSTADIONS OFT NOCH LICHT. HIER SITZT TOBIAS DRÖSSLER, DER IN DER HÖCHSTEN AUSBILDUNGSMANNSCHAFT FÜR DIE VIDEOANALYSE ZUSTÄNDIG IST UND FÜR DEN DIE ARBEIT NACH DEM SCHLUSSPIFF MIT DER ANALYSE DES SPIELS NAHTLOS WEITERGEHT. ZUSAMMEN MIT DREI WEITEREN KOLLEGEN IN SEINER ABTEILUNG HAT ER DEN BLICK VON OBEN AUF DIE SPIELE IM LEISTUNGSBEREICH DES MAINZER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS VON DER U23 BIS ZUR U15.



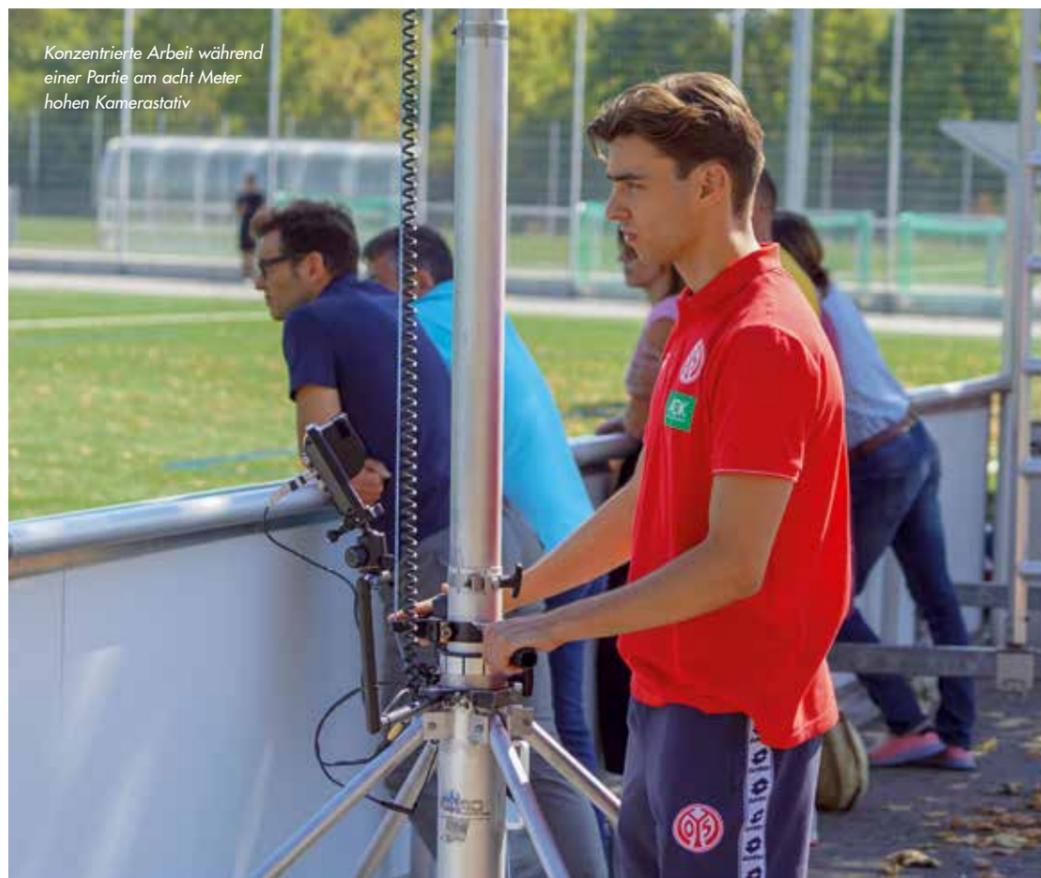
Der Bereich der Videoanalyse wächst auch im Nachwuchs seit Jahren stark an. Auch in unserem Nachwuchsleistungszentrum nimmt die Abteilung einen entscheidenden Part in der Analyse der eigenen Mannschaft, des jeweiligen Gegners und der individuellen Ausbildung ein. Mit Filmen und Schneiden ist es nicht getan. „Das Aufgabengebiet eines Videoanalysten ist

sehr breit gefächert, das unterschätzen viele. Es besteht nicht nur aus Filmen und dem Zusammenschneiden von ein paar Szenen. Es ist einerseits ein Handwerk, weil man sowohl den Umgang mit Kameras kennen muss, als auch unterschiedliche Schnittprogramme bedienen muss. Andererseits benötigt man taktisches Wissen, also eine analytische Sicht auf den Fußball. Das, was der Trainer sieht, sollte man auch sehen“, sagt Drößler.

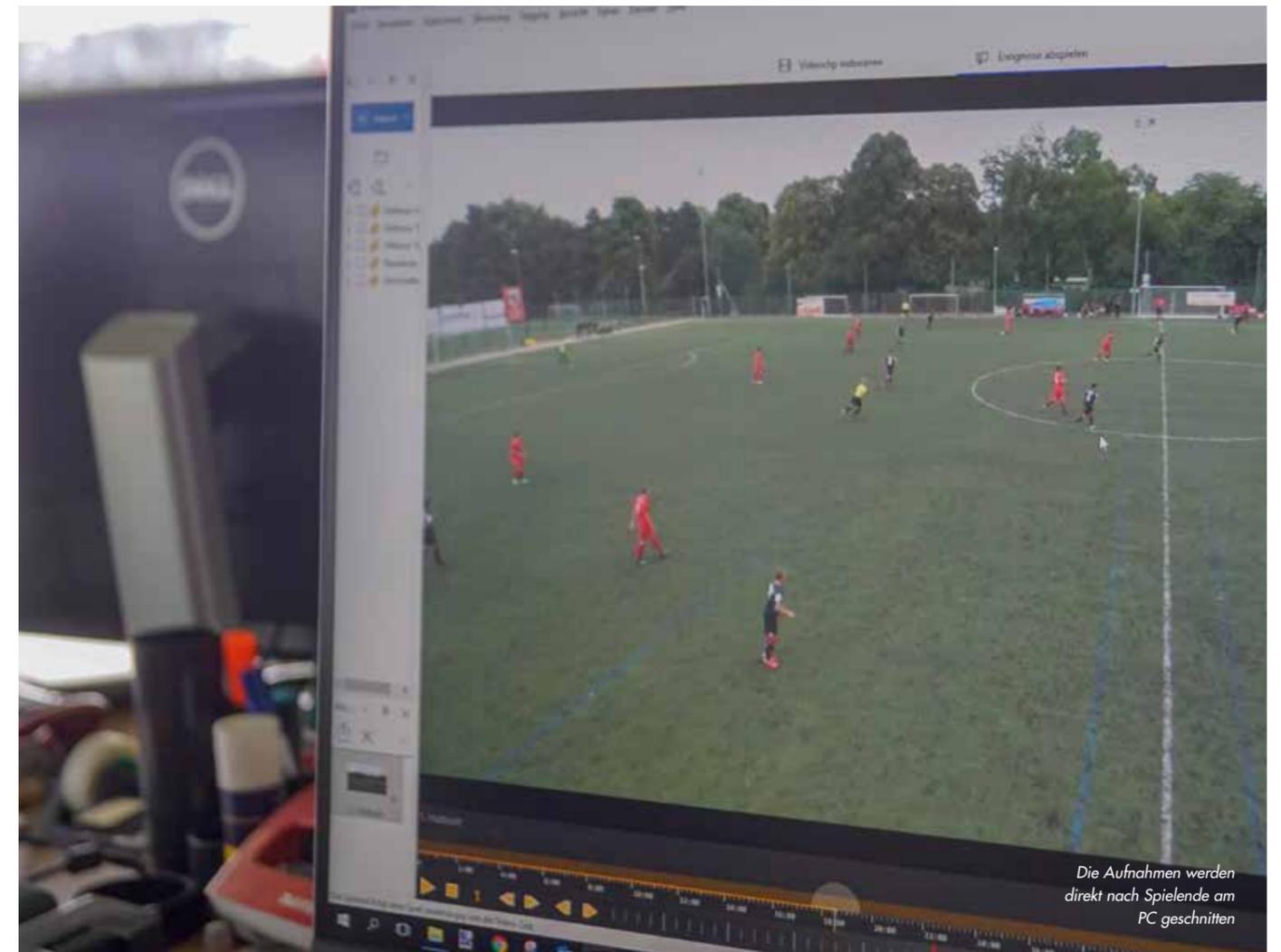
In Mainz sehen die Trainer den Videoanalysten als Teil des Teams und sind „sehr offen in der

DIE ABTEILUNG

- U23
Tobias Drößler
- U19
Tijan Njie
- U17
Paul Kaminiczny
- U16 und U15
Vincent Lorenz



Konzentrierte Arbeit während einer Partie am acht Meter hohen Kamerastativ



Die Aufnahmen werden direkt nach Spielende am PC geschnitten



Man benötigt taktisches Wissen, also eine analytische Sicht auf den Fußball. Das, was der Trainer sieht, sollte man auch sehen.

Tobias Drößler

Kommunikation“. „Sie nehmen uns nicht nur als Dienstleister wahr“, so Drößler. Und die Rolle im Trainerteam, gepaart mit einem guten Austausch ist wichtig, sollte doch die Arbeit des Analysten immer im Sinne des Trainers sein, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. „Die Mainzer Spielphilosophie spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie bildet die Basis für unsere geschnittenen Szenen. Trotzdem ist es als Analyst aber wichtig anpassungsfähig zu sein, da jeder Trainer zusätzlich noch andere Schwerpunkte setzt“, sagt Drößler.

Generell geht es um die Unterstützung der

Trainer vor, während und nach einem Spiel. Die Analyse der eigenen Mannschaft nimmt dabei einen wichtigen Teil der Arbeit ein und beginnt bereits kurz nach dem Schlusspfiff. Dann bereiten die Videoanalysten die vorangegangenen 90 Minuten für die Trainer auf und liefern die wichtigsten Erkenntnisse in Form von kurzen Szenen. „Nach dem Spiel frage ich den Trainer immer kurz, wie er das Spiel gesehen hat. Am Folgetag wird dann zusammen aussortiert und die Szenen bestimmt, die dem Team gezeigt werden sollen. Oft wird dann auch trainiert, was im Spiel weniger gut umgesetzt wurde“, so Drößler. Bei der



Ich sehe bereits während des Spiels, ob unser Matchplan funktioniert oder ob der Gegner sich darauf eingestellt hat.

Tobias Dröbner

AUFGABEN

- Mannschaftsanalyse
- Individualanalyse
- Gegneranalyse
- Halbzeitanalyse
- Trainingsanalyse
- Fitness- und Laufdatenanalyse

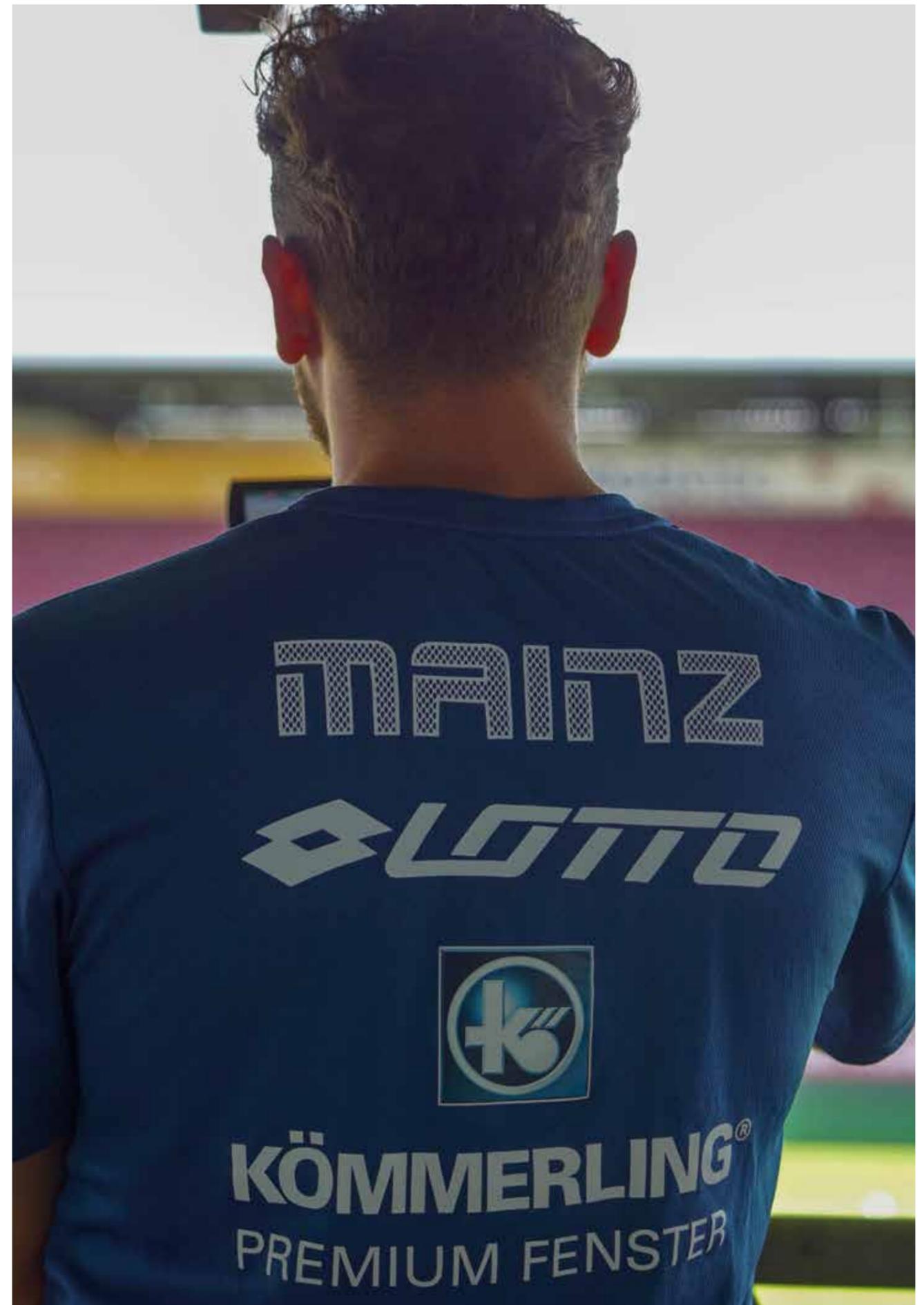


U23 und in ausgewählten Spielen der U19 wird außerdem eine Halbzeitanalyse durchgeführt. „Ich sehe bereits während des Spiels, ob unser Matchplan funktioniert oder ob der Gegner sich darauf eingestellt hat. Deshalb stelle ich dem Trainerteam ein paar charakteristische Szenen in der Halbzeit zur Verfügung“, sagt Dröbner. Als Videoanalyst hat man einen anderen Blick auf das Spielfeld: den von oben. „Wir sehen von dort oft leichter die freien Räume oder taktische Abläufe, die vielleicht nicht so funktionieren, wie man es sich vorgestellt hat.“

Die Videoanalysten haben aber nicht nur das große Ganze im Blick, sondern auch einzelne Spieler oder Mannschaftsteile. Die individuelle Videoanalyse ist ein wichtiger Beitrag in der Aus- und Weiterbildung der Talente. Dröbner sieht durch den Einsatz von Bewegtbild einen deutlichen Lerneffekt bei den Akteuren. „Wir wollen uns noch mehr auf die individuelle Analyse fokussieren und diese weiterentwickeln. Wir sammeln laufend Best-Practice-Szenen unserer Profis, um den Jungs zu zeigen, was sie umsetzen müssen, um es vielleicht einmal zu den Profis zu schaffen. Uns ist es wichtig, dass die Spieler die Spielphilosophie verinnerlichen. Dabei stehen wir auch in ständigem Austausch mit unserem Junioren-Cheftrainer Thomas Krücken.“ Unter der Woche filmen Dröbner und seine Kollegen auch Trainingseinheiten der Teams mit, die einen mannschaftstaktischen Schwerpunkt haben und aus denen Videoanalyst und Trainer etwas „herauslesen“ können.

Einen weiteren Teil der Arbeit nimmt dabei die Analyse des Gegners ein. „Ich schaue mir Spiele des kommenden Gegners an und achte auf mannschaftstaktische Charakteristiken sowie individuelle Stärken und Schwächen einzelner Spieler.“ Aus dem Material erarbeiten die Videoanalysten einen Matchplan auf Basis der Mainzer Spielprinzipien und präsentieren diesen dem Trainerteam. Dort werden aber noch wesentlich mehr Informationen besprochen als nur diese Szenen. „Wir bekommen auch eine Menge Statistiken, die ich in die Analyse mit einfließen lasse“, so Dröbner. Denn Videoanalysten sind gleichzeitig auch Statistik-Analysiker für U19 und U23.

Thomas Tuchel prägte einst als Trainer in Mainz den Begriff des Matchplans, der sich kurz danach weltweit im Fußball etablierte. Genau an diesem Plan haben die Videoanalysten mit ihrem Blick von oben einen nicht unerheblichen Anteil. Aus ihrer detaillierten Analyse sowie allen anderen Einflüssen innerhalb einer Woche entwickelt das Trainerteam Herangehensweise und Plan für das nächste Spiel. Nach welchem im Büro der Videoanalysten wieder lange das Licht brennen wird.





Platz nehmen, entspannen und genießen

Firmen, Vereine, Gesellschaften, öffentliche Institutionen, Schulen und Privatpersonen – sie alle schätzen den Service, die Zuverlässigkeit und Qualität der BOHR-Busvermietung. Unser Fuhrpark umfasst eine der modernsten Busflotten im Südwesten Deutschlands. Vom Mini-Van bis zum Reisebus haben Sie die Wahl zwischen über 80 Fahrzeugen. Für welchen Bus Sie sich auch entscheiden: **Verlassen Sie sich auf die bekannt hohen BOHR-Standards bei all unseren Leistungen.**

Unsere Leistungen

- Busreisen und Touristik
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Linien- und Schülerverkehr
- Transfer- und Fahrservice bei Events und Firmenveranstaltungen

Ihre Vorteile

- moderne Reisebusse für jede Gruppengröße
- Persönliche Beratung bei der Reiseplanung
- Qualifizierte und freundliche Busfahrer
- Hervorragende Kontakte zu Hoteliers und Veranstaltern
- Bus-Catering und Getränkeservice
- Bord-Hostess für den Service unterwegs



TORSTEN KÖRNER

U23-ZEUGWART TORSTEN KÖRNER

DER CHEF DER KABINE

DIE MANNSCHAFTSKABINE DER MAINZER U23 AM VORABEND DES HEIMSPIELS GEGEN WORMATIA WORMS IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST. MANNSCHAFT UND TRAINERTeam SIND NACH DEM ABSCHLUSSTRAINING BEREITS IM FEIERABEND. FÜR ZEUGWART TORSTEN KÖRNER GEHT ES JETZT SO RICHTIG LOS MIT DEN VORBEREITUNGEN AUF DIE PARTIE AM NÄCHSTEN TAG. ER GEHÖRT ZU DEN WICHTIGEN PERSONEN DES TEAMS HINTER DEM TEAM UND KANN SICH KEINEN BESSEREN JOB VORSTELLEN.



Rituale und genaue Abläufe sind Körner wichtig in seiner Arbeit. „Ich bin immer froh, wenn ich die Kabine am Tag vor dem Spiel schon fertig machen kann. Dann bin ich beruhigt. Denn am Spieltag kann auch immer mal wieder etwas sein. Die Gegner haben ja auch meistens noch Wünsche, um die ich mich kümmerge.“ Gleichzeitig wartet auch noch die verschwitzte Trainingskleidung darauf, gewaschen zu werden. „Ich sitze auch mal, aber in der Regel gibt es immer etwas zu tun.“

Für Körner kein Problem, hat er doch quasi seinen Traumjob gefunden. „Ich habe hier mein Hobby zum Beruf machen können und möchte diese Arbeit eigentlich nie mehr missen. Es ist natürlich eine Menge zu tun, aber wenn du an etwas Spaß hast, vergisst du die vielen Stunden schnell.“ Denn schon früh am nächsten Morgen geht es weiter: Spieltag! „Ich bin dann schon um acht Uhr vor Ort, wenn das Spiel um 14 Uhr angepfiffen wird. Dann habe ich morgens nochmal meine Ruhe. Um 9 Uhr kommt dann unser Schiedsrichterbetreuer Rocky Maier vorbei, macht die Kabine der Referees fertig und danach frühstücken wir. Das ist auch ein Ritual von uns.“

In der Kabine sieht es ordentlich aus, nichts fliegt herum, alles ist akkurat abgelegt, jedes Kleidungsstück, jeder Ball und auch das Obst hat seinen festen Platz. Für Körner, der ein ordnungsliebender Mensch ist, eine Selbstverständlichkeit und gleichzeitig eine wichtige Eigenschaft in seinem Beruf. „Bei mir gibt es keine Unordnung. Das sage ich den Jungs auch. Es muss

nicht geleckert aussehen, aber verdrecken lassen wir die Kabine nicht.“ Die Spieler der U23 kümmern sich um ihre Schuhe und generell darum, dass sie ihre Sachen auch wegräumen. Widerrede gibt es selten. „Ich bin der Chef der Kabine. Was ich sage, wird gemacht. Ich bin immer gut gefahren damit, alle Themen direkt anzusprechen.“

Seit 2006 ist Körner bereits ein Teil der 05er im Nachwuchsleistungszentrum. „Ein Kollege hatte mich 2006 gefragt, ob ich nicht bei der U17 als Betreuer anfangen möchte. Das habe ich dann ein paar Jahre gemacht und bin dann für ein Jahr in die U19. Zur U23 hat mich Sandro Schwarz geholt. Er hat mich damals angerufen und das ins Rollen gebracht. Zunächst dachte ich, er will mich veräppeln, aber das war ernst gemeint. Ich habe mich dann mit Mani Lorenz und Darius Salbert getroffen und danach musste ich nicht mehr groß überlegen.“

Seitdem ist Körner der Chef der U23-Kabine im Bruchwegstadion. Und die muss auch am Spieltag weiter vorbereitet werden, natürlich auch für den



Gegner. Dann werden Bälle vorbereitet, sieben Stück an der Zahl für die Gastmannschaft. Außerdem gibt es für den Gastverein drei Kästen Wasser. Danach kann Körner eine kurze Frühstückspause einlegen. Generell sind ihm das Miteinander im Verein und in der Kabine genauso wichtig, wie dass die Arbeit gemacht wird. „Wir haben eine Kaffeemaschine, setzen uns hier im Büro auch mal zusammen. Das gehört für mich dazu. Kurze Wege zwischen den Profis und dem Nachwuchs, das finde ich super. Für manche Spieler ist man auch mal der Kummerkasten, sie kommen mit anderen Themen als Fußball zu mir.“ In all den Jahren hat Körner nur zweimal bei der Arbeit

gefehlt. „Als ich krank war, habe ich dann alles vom Bett aus organisiert.“

Körner muss nun noch die Wäsche vom Vortag zusammenlegen. Es gibt immer etwas zu tun. Wenn die Spieler in die Kabine kommen, hat Körner bereits seine Arbeit gemacht. Nach dem Spiel gegen Worms, dass die U23 mit 2:0 gewonnen hat, geht es dann nahtlos weiter. Die Wäsche ruft wieder. Zu den wichtigsten Eigenschaften eines Zeugwarts gehört neben Gewissenhaftigkeit, Ordnungsliebe, Teamfähigkeit und Kommunikation auch Durchhaltevermögen. Kein Problem jedoch, wenn man wie Körner seinen Job gerne macht: „Es gab noch keinen Tag, an dem ich keine Lust hatte zur Arbeit zu geben.“



Es gab noch keinen Tag, an dem ich keine Lust hatte zur Arbeit zu gehen.

Torsten Körner



Gewissenhafte Vorbereitung der Kabine bereits am Tag vor dem Spiel

U9 KREISKLASSE MAINZ-BINGEN



MARC
PRZYBILLA

TRAINER



DENNIS
KIRN

TRAINER



TIAN
DI SIRIO



SALVATORE
CARISTA



JON
CETAJ



FILIP
CIROVIC



KEMRON
GHAM



ZINEDINE
HADZIC

STECKBRIEF

Jahrgang:
2010

Liga:
Kreisklasse
Mainz-Bingen

Kader:
11 Spieler

Neuzugänge:
11 externe Zugänge



FERDINAND
KOBER



HARIS
MUSANOVIC



AARON
REHSE



DENTON
SNOH



VEDAD
TEMIMOVIC



U10 KREISLIGA MAINZ-BINGEN



LUCA
PRESS

TRAINER



DOMINIK
THEIS

TRAINER



SUBHANULLAH
BARAKI



PAUL
BECKER



AVIEL FORTUNE
**HENTCHO
NSEKE**



LENNARD
LÖRKE



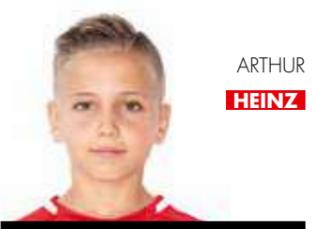
DAVID
OSEI



JEREMIAH
DEBRAH



LUCA MICHEL
HAMPEL



ARTHUR
HEINZ



DZEMAIL
HAJROVIC



JULIAN
POMPE



HENRY
REQUADT



ADAM
YERMANE

STECKBRIEF

Jahrgang:
2009

Liga:
Kreisliga
Mainz-Bingen

Kader:
12 Spieler

Neuzugänge:
2 externe Zugänge

U11 D-JUNIoren KREISLIGA RHEINHESSEN MITTE



STECKBRIEF

Jahrgang:
2008

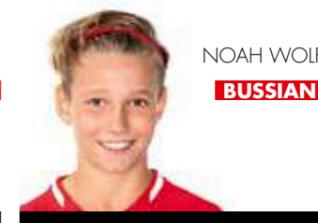
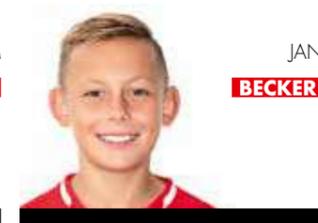
Liga:
Kreisliga
Rheinhausen Mitte

Kader:
17 Spieler

Neuzugänge:
5 externe Zugänge



U12 D-JUNIOREN LANDESLIGA RHEINHESSEN



STECKBRIEF

Jahrgang:
2007

Liga:
Landesliga
Rheinhausen

Kader:
17 Spieler

Neuzugänge:
4 externe Zugänge



U13 D-JUNIOREN VERBANDSLIGA



STECKBRIEF

Jahrgang:

2006

Liga:

Verbandsliga

Kader:

19 Spieler

Neuzugänge:

3 externe Zugänge



U14 C-JUNIOREN VERBANDSLIGA



STECKBRIEF

Jahrgang:
2005

Liga:
Verbandsliga

Kader:
20 Spieler

Neuzugänge:
3 externe Zugänge



U15 C-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



STECKBRIEF

Jahrgang:
2004

Liga:
Regionalliga
Südwest

Kader:
21 Spieler

Neuzugänge:
3 externe Zugänge



U16 B-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



STECKBRIEF

Jahrgang:

2003

Liga:

Regionalliga
Südwest

Kader:

22 Spieler

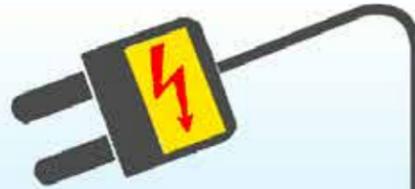
Neuzugänge:

6 externe Zugänge

 PATRICK KANIUTH TRAINER	 KEVIN HUBRATH CO-TRAINER	 PATRICK ANDRES ATHLETIKTRAINER	 MARIO SCHIEFER-STEIN TORWARTTRAINER
* 16. Februar 1985 in Bielefeld A-Lizenz Stationen als Trainer 2011/12 U10 (FSV Frankfurt) 2012/13 U11 (FSV Frankfurt) 2013/14 U12 (FSV Frankfurt) 2014/15 U13 (FSV Frankfurt) 2015/16 U14 (FSV Frankfurt) 2016/17 U14 (1. FSV Mainz 05) 2017/18 U15- (1. FSV Mainz 05)	 DAVID ACKER-MANN PHYSIOTHERAPEUT	 THORSTEN HEROLD BETREUER	 THOMAS ARNOLD TOR
	 HENRIK WEIPER TOR	 LEON HOFFMANN TOR	 FINN MÜLLER ABWEHR
	 RAUL DAVID PACHECO SUDAR ABWEHR	 URFAN NASSERY ABWEHR	 KEANU KRAFT ABWEHR



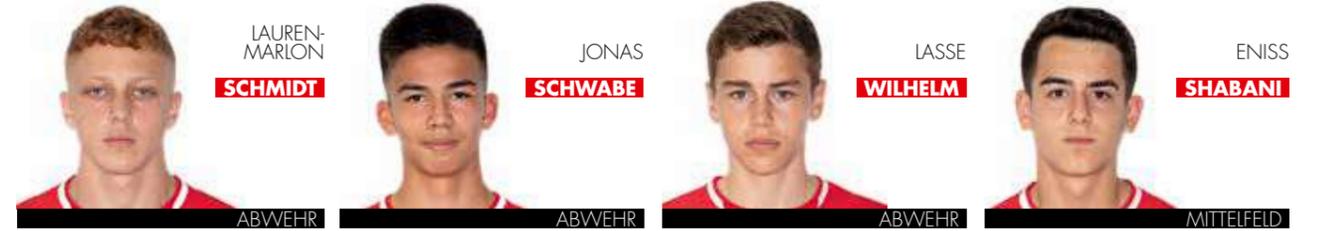
Elektro-Fiebig



Geschäftsführer
Udo Fiebig
Sven Fiebig

Gewerbegebiet „Am Hemel“
 An der Fahrt 3 · **55124 Mainz**
 Telefon (0 61 31) 94 14 44
 Telefax (0 61 31) 94 14 48
www.elektro-fiebig.de
info@elektro-fiebig.de

- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- KNX/EIB-Anlagen



U17 B-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST

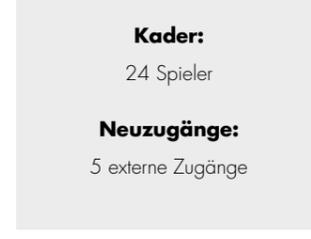


*22. November 1983
in Alfeld

Fußballlehrer-Lizenz
des DFB

Stationen als Trainer

2008/09
Co-Trainer U19 unter
Thomas Tuchel
2009-11
U19
2011-13
U16
2013/14
Co-Trainer U19 unter
Sandro Schwarz
2014/15
U15
2015-2017
Co-Trainer
1. FSV Mainz 05
unter Martin Schmidt



STECKBRIEF

Jahrgang:
2002

Liga:
Bundesliga
Süd/Südwest

Kader:
24 Spieler

Neuzugänge:
5 externe Zugänge

AUSBLICK

ALS KOLLEKTIV AUF TRETEN

„WIR WOLLEN EIN KOLLEKTIV BILDEN UND NOCH MEHR DEN FOKUS AUF UNSERE EIGENEN PRINZIPIEN LEGEN“, FORMULIERT TRAINER SÖREN HARTUNG DIE LEITLINIE UNSERER U17 IN DER SPIELZEIT 2018/2019 DER BJUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST. DABEI RICHTEN DIE OSER IHRE AUFMERKSAMKEIT WENIGER AUF DIE REINEN ERGEBNISSE, DIE SICH ALS BLANKE ZAHLEN IN DER TABELLE AUSDRÜCKEN. VIELMEHR ZÄHLT ES FÜR DEN FUSSBALLEHRER UND SEIN TEAM, DIE EIGENEN PRINZIPIEN AUF DEN PLATZ ZU BRINGEN UND DAS EIGENE HANDELN IN DEN VORDERGRUND ZU RÜCKEN.



Das eigene Auftreten im Vordergrund

Mit dem Blick auf die kommende Saison „wollen wir noch mehr darauf eingehen, dass sich die Spieler aufeinander verlassen können und sich in Situationen noch besser gegenseitig aushelfen können“, so Hartung zur Herangehensweise an die bevorstehende Arbeit mit seinen Schützlingen. Mit einer gemeinschaftlichen Geschlossenheit und einer guten Arbeit gegen den Ball wollen die Jungs vom Bruchweg in einer „hochklassigen Liga“ dagegenhalten.

Insgesamt 19 Spieler aus der eigenen Jugend sowie fünf externe Neuzugänge nahm der Fußballlehrer in seine Reihen auf und spricht dabei von einem „sehr breiten Kader“. Ziel sei es innerhalb der Truppe, den Konkurrenzkampf auf allen

EXTERNE NEUZUGÄNGE

- Leon Petö (VfL Osnabrück)
- Lucas Laux (TuS Koblenz)
- Rocco Häufglöckner (Viktoria Aschaffenburg)
- Alessio Curci (Eintracht Trier)
- Batikan Sonsuz (1. FC Saarbrücken)

Aus der abgelaufenen Spielzeit konnte das Trainerteam Sören Hartung und Simon Engelbert viele neue Erkenntnisse gewinnen, die einen wertvollen Beitrag für die kommenden Aufgaben leisten. In seiner ersten Saison als Coach der U17 legte Hartungs Mannschaft eine beeindruckende Hinrunde hin. Für starke Leistungen belohnen sich die Rheinessen mit einer ordentlichen Punktausbeute und überwinterten so auf Rang zwei im Tableau. Auf die erfolgreiche erste Saisonhälfte folgte eine Rückrunde, die von Schwankungen geprägt war. Nichtsdestotrotz konnte sich der FSV zum Schluss dennoch auf Platz vier positionieren.



Positionen hochzuhalten und sich so intern in der Mannschaft, aber auch extern in der Bundesliga immer wieder herauszufordern. „Außerdem sollen die Jungs lernen, Eigenverantwortung zu übernehmen und das Maximum aus sich herauszuholen.“

Um in dieser Saison wieder mit geballten Kräften anzugreifen, absolvierten die Mainzer eine sechswöchige Vorbereitung auf die Bundesliga mitsamt zahlreicher Testspiele und einer Turnierteilnahme. Dementsprechend konnten die Rheinessen eine gute Basis bilden, um mit einem äußerst veränderten und auch verjüngten Kader in die neue Runde zu starten.

Ein besonderes Augenmerk legt Hartung darauf, nicht von „Ergebniszielen“ in der Saison zu sprechen. Von viel größerer Relevanz sei „die

“

Wir stellen nicht das reine Ergebnis in den Vordergrund, sondern das ‚Was‘ und ‚Wie‘ um ein Ergebnis zu erreichen.

Sören Hartung

Art und Weise, wie wie ein Ergebnis einfahren. Wir stellen nicht das reine Ergebnis in den Vordergrund, sondern das ‚Was‘ und ‚Wie‘ um ein Ergebnis zu erreichen.“ Daraus ergibt sich schließlich ein „Handlungszielkatalog“, wie Hartung das Vorgehen beschreibt. „Wenn wir das gut umsetzen, was wir uns vorgenommen haben, bekommen wir auch die Ergebnisse dafür“, resümiert der 05-Coach.

U19 A-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



*4. August 1979 in Skørping

Absolviert derzeit eine Ausbildung zum Fußballlehrer bei der Dansk Boldspil-Union

Stationen als Spieler

1999–2006
FC Kopenhagen
2006–2007
Borussia M'Gladbach
2007–2014
1. FSV Mainz 05

Stationen als Trainer

2014/15
Co-Trainer
1. FSV Mainz 05
2015/16
U16-Trainer
2016/17
U17-Trainer



STECKBRIEF

Jahrgang:
2000/2001

Liga:
Bundesliga
Süd/Südwest

Kader:
26 Spieler

Neuzugänge:
2 externe Zugänge



Gauls EVENTCATERING

- Firmenevents
- Messen
- Roadshows
- Geburtstage
- Tagungen
- Hochzeiten

Weitere Infos zu Veranstaltungen und Locations finden Sie auf unserer Homepage: www.gauls-catering.de



GAULS Catering In den Weinbergen 5, Mainz 06131 90 688 100



Hufner & Kuchenbuch GmbH

Am Fort Gonsenheim 102-104
55122 Mainz | Tel. 06131-385220
galabau@huefner-kuchenbuch.de

AUSBLICK

ALS TEAM GESCHLOSSEN AUFTRETEN

FÜR UNSERE U19 GEHT ES IN DIE NÄCHSTE RUNDE IN DER A-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST. „DAS WERDEN 26 INTENSIVE SPIELE IN EINER ÄUSSERST STARKEN LIGA“, ERWARTET TRAINER BO SVENSSON. GEMEINSAM MIT DEN BEIDEN CO-TRAINERN BABAK KEYHANFAR, DER ZUVOR DEN OBERLIGISTEN SV GONSENHEIM GEKOACHT HATTE, UND STANKO SREMAC AN SEINER SEITE TRITT SVENSSON MIT EINEM SEHR JUNGEN TEAM AN, DAS SICH ZU ÜBER ZWEI DRITTEL AUS DEM JUNGEN AUFGERÜCKTEN JAHRGANG 2001 UND ZU EINEM DRITTEL AUS DEM ALTJAHRGANG ZUSAMMENSETZT.



EXTERNE NEUZUGÄNGE

- Luis Kersthold (1.FC Kaiserslautern)
- Suliman Marlon Mustapha (RB Salzburg)

Insgesamt 26 Spieler zählen zu der diesjährigen Mainzer U19, darunter zwei externe Zugänge. Mit Luis Kersthold bereichert ein Offensivspieler, der „sehr flexibel einsetzbar“ ist, die älteste Juniorenmannschaft der Rheinessen. „Er hat eine gute Ballbehauptung und ist torgefährlich“, so der 05-Coach zum Neuzugang. Außerdem stieß Offensivspieler Suliman Marlon Mustapha von RB Salzburg zu den Mainzern.

Mit einer jungen Mannschaft angreifen

Svensson betont, dass der Kader insgesamt „fußballerisch sehr interessant“ sei und von einer guten Qualität lebe. Da ein Großteil des Teams aus jüngeren Spielern besteht, gelte es während der Saison besonders körperlich zu arbeiten. „Ich habe viel Vertrauen in den jungen Jahrgang“, kommentiert der Trainer. In der Bundesliga stehen den 05ern spannende Aufgaben gegen altbekannte Gegner wie der TSG 1899 Hoffenheim oder Eintracht

Frankfurt bevor. Neu in der Liga sind hingegen die Aufsteiger FSV Frankfurt, FC Ingolstadt sowie die Stuttgarter Kickers. Svensson ist durch seine Arbeit in den Jahren zuvor mit dem starken Teilnehmerfeld der Spielklasse beschlagen und weiß um die hohe Qualität der einzelnen Mannschaften.

In der vergangenen Saison durchlief er mit seinem Team eine Spielzeit, die von Schwankungen geprägt war. „Wir hatten sehr viele Höhepunkte, leider aber auch einige Tiefpunkte“, erinnert sich der Trainer. Am Ende nahmen die Rheinessen jedoch einen guten vierten Tabellenplatz ein und konnten die ein oder andere herausragende



Leistung auf den Platz bringen. Letztlich konnten die Spieler sehr viele Erkenntnisse aus der abgelaufenen Spielzeit für ihren weiteren fußballerischen Weg mitnehmen. Denn ganz im Sinne

der Mainzer Philosophie steht die langfristige Weiterentwicklung der Spieler im Vordergrund.

„Widerstände gemeinsam meistern“

Dieses Jahr sei es für unsere U19 nun besonders wichtig, „mannschaftliche Strukturen aufzubauen, um Spiele zu gewinnen und die Entwicklung der Jungs fortzusetzen.“ Schließlich „entwickelt man sich immer besser in einer funktionierenden Mannschaft.“ Dabei könne jederzeit Reibung entstehen, doch es solle ein Grundgefühl vorherrschen, Probleme kollektiv zu lösen. „Widerstände werden da sein. Diese wollen wir gemeinsam meistern.“

Außerdem absolvierten mit dem A-Nationalspieler Luxemburgs Leandro Barreiro sowie Jonathan Burkardt bereits zwei von Svenssons Schützlingen die Sommervorbereitung mit den Profis. „Wir arbeiten als Verein daran, dass die Jungs oben mitwirken. Es freut mich, dass die beiden die Vorbereitung mitmachen konnten und ich bin gespannt auf den weiteren Verlauf.“



Widerstände werden da sein. Diese wollen wir gemeinsam meistern.

Bo Svensson



RÜCKBLICK

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2017/2018

GEFÜHLE WIE AUF EINER ACHTERBAHN

ZUM ABSCHLUSS ZEIGTE DIE U23 NOCHMAL IHRE SPIELERISCHE KLASSE. AM LETZTEN SPIELTAG DER SAISON 2017/2018 IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST GELANG DEM TEAM UNTER INTERIMSTRAINER THOMAS KRÜCKEN EIN VERDIENTER, SPIELERISCH ERFRISCHENDER 3:0-ERFOLG GEGEN DIE STUTTGARTER KICKERS. DAMIT SCHLOSS DAS TEAM EINE SAISON BESTEHEND AUS HÖHEN UND TIEFEN DOCH NOCH MIT EINEM GUTEN GEFÜHL AB. AM ENDE BLEIBT VOR ALLEM EIN TAG IN ERINNERUNG.

SAISON 2017/18

- 7. Platz
- 51 Punkte
- 52:56 Tore
- Top-Torschütze:
Kalle Lappe
(22 Tore)

Hoffnungsvoll war der Start in die Spielzeit. Unter dem neuen Trainerduo Dirk Kunert und Fabian Gerber, das das zu den Profis hochgerückte Trainerteam um Sandro Schwarz ersetzte, und mit einem jungen Team, angeführt von den Leitwölfen Basti Tyralla und Karl-Heinz Lappe, wollte man in der Spitzengruppe der Liga mitmischen, gleichzeitig Talente auf den Profibereich vorbereiten und fußballerisch überzeugen. Der Start gelang mit einem 3:0 gegen den FSV Frankfurt. Nach den ersten neun Partien und einem Heimerfolg gegen das Spitzenteam aus Offenbach, hatte sich die U23 in der Spitzengruppe hinter den Mannschaften aus Offenbach und Saarbrücken festgesetzt.

Nach dem Ende der Hinrunde fand sich die Kunert-Elf mit starken 34 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz in Reichweite zum Relegationsplatz zwei wieder. „Wir wollten spielerisch zu den



Topteams gehören und tabellarisch auf Tuchfühlung mit den ersten sechs Plätzen landen, damit können wir sehr zufrieden sein“, sagte Trainer Kunert. Denn zahlreiche Verletzungen von potenziellen Stammspielern schwächten das Team immer wieder. Kunert sah deshalb eine „starke Mannschaftsleistung“ in der ersten Saisonhälfte. Bis zum Ende des Jahres sollte sich das Bild aber bereits wenden.

In den drei Rückrundepartien, die bereits im Jahr 2017 gespielt wurden, holte das Team nur noch einen Punkt. Gegen Wormatia Worms und die TuS Koblenz setzte es klare Heimmiederlagen. Damit setzte sich eine Negativspirale in Gang, die nur schwer zu erklären ist. Nur nach dem sensationellen Auswärtspunkt in letzter Minute beim 2:2 gegen den 1. FC Saarbrücken kehrte kurz wieder der Optimismus im Team zurück, die Rückrunde doch noch positiver gestalten zu können. Doch die Leistungsschwankungen waren zu groß.

Im März beurlaubte der Verein Trainer Dirk Kunert nach der 1:4-Heimmiederlage gegen den TSV Steinbach und präsentierte Junioren-Cheftrainer Thomas Krücken als Interimstrainer für die letzten sechs Spiele. Krücken brauchte keine lange Eingewöhnungsphase, kannte er doch die meisten Spieler schon aus seiner Zeit als U17- und U19-Coach. Und er wusste, wo er anpacken musste. Die Basics zu den 05er Spielprinzipien gegen und mit dem Ball mussten wieder auf die Festplatte. Und es wurde von Spiel zu Spiel besser. Aus den letzten sechs Partien holte die U23 drei Unentschieden und drei Siege und landete am Ende nach einem veröhnlichen Abschluss auf dem siebten Platz.

Doch neben den reinen Ergebnissen und dem Auf und Ab auf mentaler und sportlicher Ebene zählt bei einer Ausbildungsmannschaft wie der U23 auch immer, ob es Spieler in den Profi-Bereich



Zum Haare raufen war ein Großteil der Rückrunde der U23

geschafft haben. In diesem Bereich war es ein sehr erfolgreiches Jahr. Allein drei Torhüter aus dem Nachwuchs schafften es in der vergangenen Saison in die Bundesliga. Mit Flo Müller und Robin Zentner feierten zwei Nachwuchsspieler ihr Debüt in der höchsten Fußball-Liga. Finn Dahmen, der erstmals auf der Bank Platz nehmen durfte, und Jannik Huth komplettieren das Torhüter-Quartett aus dem eigenen Nachwuchs.

Die schönste Geschichte der Saison 2017/2018 schrieb aber Ridle Baku. Der 20-Jährige gehörte zu weiten Teilen der Saison zum Kader der U23. Auch am 36. Spieltag saß er mit dem Team im Mannschaftsbus auf dem zum Spiel gegen die U23 des SC Freiburg. Doch in Freiburg kam das Eigengewächs der 05er nie an. Profi-Trainer Sandro Schwarz beorderte Baku kurzfristig zu den Profis, dieser stieg an einer Raststätte aus dem Bus und fuhr zurück nach Mainz. Am selben Tag bestritt Baku, der seit der U10 für die Mainzer spielt, sein

“

Die schönste Geschichte der Saison 2017/2018 schrieb Ridle Baku.

erstes Bundesligaspiel und schoss prompt seinen ersten Bundesliga-Treffer beim wichtigen 3:0-Sieg der 05er. Die U23 gewann in Freiburg dank eines Last-Minute-Treffers mit 3:2. Auf der Rückfahrt verfolgten sie dann den Treffer von Baku, der morgens noch mit ihnen im Bus gesessen hatte, auf dem Smartphone.

Dieser Tag blieb auch im Nachwuchsleistungszentrum in Erinnerung und markierte zum Abschluss nochmal ein Highlight in einer Saison voller Höhen und Tiefen für die U23, denn ein weiterer Spieler aus dem eigenen Nachwuchs wurde zum Bundesliga-Spieler.



AUSBLICK

NEUER U23-TRAINER BARTOSCH GAUL

AN MEINER ART WERDE ICH NICHTS ÄNDERN

NEUANFANG. ALLES AUF NULL SETZEN. IN DER U23 IST DAS VOR EINER SAISON PER SE NICHTS UNGEWÖHNLICHES, RÜCKEN DOCH ZU JEDER NEUEN SPIELZEIT EINE VIELZAHL AN AKTEUREN AUS DER U19 IN DIE HÖCHSTE AUSBILDUNGSMANNSCHAFT AUF – SO AUCH IN DIESEM JAHR MIT INSGESAMT ZEHN SPIELERN. DOCH AUCH DER TRAINER IST NEU IM TEAM. BARTOSCH GAUL KOMMT ALS MEISTERTRAINER VON DER U16 DER 05ER UND SYMBOLISIERT DAMIT NACH EINER DURCHWACHSENEN VORSAISON IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST DEN NEUANFANG.



Auf was sich das Team, das weiterhin von den Routiniers Basti Tyrala und Kalle Lappe angeführt wird, einstellen kann, hat Gaul bereits vor der ersten Trainingseinheit klargemacht: „Ich erwarte absolute Bereitschaft in jeder Sekunde des Trainings, Fokussiertheit, Fleiß und Bodenständigkeit. Das sind Dinge, die ich aufgegriffen haben. Ich habe den Jungs gesagt, es gibt keinen klassischen Aufgalopp, sondern es geht ab sofort darum, gemeinsam das Ziel zu erreichen, dass wir als Mannschaft haben“, so Gaul. Die Werte, die er von seinem Team einfordert, lebt er als Trainer vor.

Der 30-jährige Fußballlehrer sieht seine



Voller Vorfreude auf die neue Aufgabe: Bartosch Gaul

Aufgabe bei der Mainzer U23 vor allem darin, drei Bausteine zusammenzubringen. Zum einen steht für Gaul die Entwicklung des Teamgedankens ganz weit oben auf der Agenda: „Für mich geht es nur über das Team. Alle persönlichen Ziele werden nur im Team erreicht. Das müssen die Jungs kapieren. Bei Mainz 05 leben wir auch von diesem Teamgedanken, das ist für uns extrem wichtig.“ Der zweite Aspekt ist die individuelle Ausbildung, um den Spielern das Werkzeug und den letzten Schliff für den potenziellen Schritt in den Profibereich mitzugeben. „Wir sind eine Ausbildungsmannschaft. Für den Verein ist es wichtig, dass wir es schaffen, Spieler zu entwickeln, sodass sie im Profibereich anklopfen oder sich durchsetzen können – im Optimalfall natürlich bei Mainz 05“, sagt Gaul. Werden diese zwei Bausteine in Einklang gebracht, stellt sich auch der dritte im Optimalfall ein: mannschaftlicher Erfolg. „Ich versuche den Jungs zu vermitteln: fokussiere dich auf das, was du aktuell tust und beeinflussen kannst. Und wenn sie das machen, werden wir Ergebnisse liefern. Klar ist natürlich: alle

Spieler wollen Spiele gewinnen und ich auch. Und deshalb werden wir gemeinsam Spiele gewinnen.“

Generell ist der neue U23-Trainer kein Freund davon, sich und seine Spieler vor der Saison mit Ergebniszielen selbst unter Druck zu setzen. Er bewegt sich mit seinem Team lieber auf einer anderen Ebene. „Wir werden im Laufe der Vorbereitung zusammen mit der Mannschaft festlegen, welche Ziele wir uns setzen. Mir persönlich wichtig ist, dass wir uns Handlungsziele setzen. Bei jungen Spielern ist das Einzige was zählt Leistung. Wenn du Leistung bringst, wirst du auch erfolgreich sein.“

Erfolge konnte Gaul in seinen bisher drei Jahren als Trainer im Mainzer Nachwuchsleistungszentrum einige feiern. Er führte sowohl die U15, als auch die U16-Junioren zur Meisterschaft in ihren Ligen. Auch persönlich und fachlich konnte er sich im NLZ der 05er weiterentwickeln. Im März dieses Jahres bestand er die Prüfung zum Fußballlehrer. „Mainz ist dafür bekannt, junge Trainer zu begleiten. Für mich war es immer sehr wichtig,

als Trainer Feedback zu bekommen, um mich weiterzuentwickeln.“

Gaul begab sich schon in jungen Jahren auf die Trainerschiene und schnupperte in alle Altersbereiche rein. Zunächst bei seinem Heimatverein, später dann, während seines Studiums der Sportwissenschaften, im Nachwuchs des FC Schalke 04. „Nach dem Abitur kam die Phase, als ich bei Schalke reinschnuppern durfte als Trainer bei einem Sichtungsevent. Darüber habe ich dann die Chance bekommen in Schalke im unteren Bereich als Co-Trainer anzufangen. Dort habe ich sehr viele wertvolle Einblicke bekommen.“ Vor dem Wechsel nach Mainz arbeitete er drei Jahre als Co-Trainer der Schalker U19 unter Norbert Elgert. „In Mainz habe ich die Möglichkeit bekommen, nach dem Studium hauptamtlich einzusteigen“, so Gaul.

Werte wie Bodenständigkeit und Fleiß lebt er als Trainer seitdem auch am Bruchweg vor. Egal in welchem Altersbereich Gaul gerade arbeitet, er verstellt sich nicht und bleibt so wie er ist – auch als U23-Trainer. „Ich glaube, das ist auch das Entscheidende. Ich bin als Typ so wie ich bin und wenn ich anfangen, jetzt eine Rolle zu spielen oder mich zu verändern, werden die Spieler das auch relativ schnell merken.“ Der 30-Jährige geht in seiner Rolle als Trainer einer Ausbildungsmannschaft auf. „Du musst dir der Verantwortung als Trainer immer bewusst sein. Die Spieler, die in der Kabine vor dir sitzen, haben alle einen großen Traum. Ich habe einfach einen riesigen Spaß daran, die Spieler individuell auf ihrem Weg zu begleiten und versuche möglichst viel dazu beizutragen, dass sie ihren Weg auch gehen“, sagt Gaul. Für den Neuanfang bei der U23 ist er bereit: „Ich freue mich auf die Aufgabe bei der U23 und will jeden Tag alles raushauen.“



Ich freue mich auf die Aufgabe bei der U23 und will jeden Tag alles raushauen.

Bartosch Gaul

NEUZUGÄNGE

- Antoine Makoumbou (AC Ajaccio)
- Leon Bell Bell (FSV Frankfurt)
- Lars Oeßwein (VfB Stuttgart II)
- Michael Akoto (SV Wehen Wiesbaden)
- Ahmet Gürleyen, Kennet Hanner-Lopez, Vitus Scheithauer, Julian Bauer, Niklas Kölle, Tolga Demirbas, Nils Lihsek, Bleron Visoka, Jonas Fedl, Christian Kinsombi (alle eigene U19)

U23 REGIONALLIGA SÜDWEST



 BARTOSCH GAUL *15.10.1987 TRAINER	 CHRISTIAN DEMIRTAS *25.05.1984 05er seit 2018 CO-TRAINER	 SVEN HOFF- MEISTER *13.10.1970 05er seit 2014 TORWARTTRAINER	 LEOPOLD ANGERER *09.09.1991 05er seit 2017 ATHLETIKTRAINER
--	---	---	---

 FINN DAHMEN *27.03.1998 05er seit 2010 NR 1 TORWART	 PATRICK MANTHE *03.08.1993 05er seit 2016 NR 28 TORWART	 JULIAN BAUER *03.07.1999 05er seit 2018 NR 28 TORWART	 FABIAN GRAU *10.06.1998 05er seit 2011 NR 3 ABWEHR
--	--	--	---

 ANDRE HECHEL- MANN *27.08.1984 05er seit 2011 ASSISTENZ VORSTAND SPORT	 MARCO AUMÜLLER *02.09.1995 05er seit 2017 TEAMMANAGER	 TORSTEN KÖRNER *13.04.1975 05er seit 2006 ZEUGWART	 HELMUT MAYER *21.08.1955 SPIELLEITER
--	--	---	--

 AHMET GÜRLEYEN *26.04.1999 05er seit 2016 NR 4 ABWEHR	 MICHAEL AKOTO *03.10.1997 05er seit 2018 NR 5 ABWEHR	 JAYSON BREITEN- BACH *12.05.1998 05er seit 2013 NR 15 ABWEHR	 CHARMAINE HÄUSSL *27.01.1996 05er seit 2011 NR 20 ABWEHR
--	---	---	---

 CHRISTIAN BIESER *18.01.1983 05er seit 2017 PHYSIOTHERAPEUT	 DR. TOBIAS NOWAK *19.01.1972 05er seit 2010 MANNSCHAFTSARZT	 DR. JOCHEN WOLLSTÄDTER *16.05.1982 05er seit 2012 MANNSCHAFTSARZT	 TOBIAS DROESSLER *31.10.1993 05er seit 2016 VIDEOANALYSE
---	--	--	---

 VITUS SCHEIT- HAUER *21.04.1999 05er seit 2016 NR 21 ABWEHR	 JONAS FEDL *05.02.1999 05er seit 2015 NR 22 ABWEHR	 NIKLAS KÖLLE *17.11.1999 05er seit 2016 NR 23 ABWEHR	 LARS OESSWEIN *13.03.1998 05er seit 2018 NR 33 ABWEHR
--	---	---	--

PREMIUM-EIS AUS DER RHÖN

- ohne Konservierungsstoffe - ohne Aromastoffe
- ohne Farbstoffe - ohne Geschmacksverstärker
- kein Gen Food - Unsere Fruchteissorten sind laktosefrei & vegan!



Die Eiseheiligen®

Ohne künstliche Zusatzstoffe -
oder anderen Quatsch!

FEINSTES SPEISEEIS

NACH HANDWERKLICHER TRADITION HERGESTELLT



 SEBASTIAN TYRALA *22.02.1988 05er seit 2017 NR 6 MITTELFELD	 LEON BELL BELL *06.09.1996 05er seit 2018 NR 7 MITTELFELD	 SANDRO LOECHELT *24.08.1995 05er seit 2017 NR 8 MITTELFELD	 ANTOINE MAKOUM-BOU *18.07.1998 05er seit 2018 NR 12 MITTELFELD
 JUSTIN PETER-MANN *01.11.1998 05er seit 2007 NR 13 MITTELFELD	 CHRISTIAN KINSOMBI *24.08.1999 05er seit 2012 NR 14 MITTELFELD	 TOLGA DEMIRBAS *14.05.1999 05er seit 2014 NR 17 MITTELFELD	 NILS LIHSEK *24.09.1999 05er seit 2008 NR 18 MITTELFELD
 DEVANTE PARKER *16.03.1996 05er seit 2007 NR 29 MITTELFELD	 KARL-HEINZ LAPPE *14.09.1987 05er seit 2017 NR 9 ANGRIF	 RAFFAEL CVIJETKOVIĆ *04.05.1998 05er seit 2018 NR 11 ANGRIF	 JANNIK MAUSE *11.07.1998 05er seit 2016 NR 16 ANGRIF
 KENNET HANNER-LOPEZ *24.08.1999 05er seit 2014 NR 19 ANGRIF	 BLERON VISOKA *21.06.1999 05er seit 2017 NR 24 ANGRIF		

GESUNDHEITSPARTNER DES NLZ

FOKUS AUF PRÄVENTION UND GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

AOK RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND – DIE GESUNDHEITSKASSE IST NEUER
GESUNDHEITSPARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS

AOK
RHEINLAND-
PFALZ/
SAARLAND

Prävention und Gesundheitsförderung- zwei wichtige Elemente für den Nachwuchsleistungsfußball und somit auch für die Jugendarbeit des 1. FSV Mainz 05. Für die kommenden beiden Spielzeiten 2018/2019 sowie 2019/2020 kooperiert das Nachwuchsleistungszentrum mit AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse. Der neue Gesundheitspartner zielt dabei unter anderem mit

seinem Logo die Trikots und die Trainingsbekleidung der Juniorenmannschaften von der U9 bis U19.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die interaktive Integration von Ernährung und Bewegung für junge Spieler und deren Familien. Ziel im Rahmen der gemeinsamen Partnerschaft ist es außerdem, einen Beitrag zur Verminderung sozialbedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen zu leisten. Vor allem Kinder, Jugendliche und Familien sollen mithilfe der AOK als Gesundheitspartner über eine gesunde Lebensweise aufgeklärt und beraten werden.

„In der Ausbildung unserer Nachwuchsspieler sind Gesundheitsthemen für uns ein wichtiger Baustein in der persönlichen Entwicklung. Hier erhoffen wir uns wertvolle Impulse in der Zusammenarbeit mit der AOK als starkem Partner“, freut sich Volker Kersting, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, über die neue Kooperation. Auch 05-Vorstandsvorsitzender Stefan Hofmann bescheinigt die Signifikanz von Ernährung und Prävention für den Mainzer Nachwuchsfußball: „Das ist eine tolle Nachricht für Mainz 05 und insbesondere unser Nachwuchsleistungszentrum. Die

”

Wir erhoffen uns wertvolle Impulse in der Zusammenarbeit mit der AOK als starkem Partner

Volker Kersting

Partnerschaft mit der AOK ist für uns als Aus- und Weiterbildungsverein von großer Bedeutung. Sie wird uns helfen, das hohe Niveau in der täglichen Arbeit mit den Nachwuchsspielern nicht nur zu halten, sondern stetig zu verbessern.“

RÜCKBLICK AUF DIE MINI-KICKER-TAGE 2018

JEDE MENGE SPASS AM FUSSBALL

SELBST DAS WETTER SPIELTE MIT. MITTE JUNI TUMMELTEN SICH ÜBER 250 KINDER DER JAHRGÄNGE 2010 UND 2011 BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN AUF DEN KUNSTRASENPLÄTZEN HINTER DEM BRUCHWEGSTADION. DIE JÄHRLICH STATTFINDENDEN MINI-KICKERTAGE WAREN WIEDER EIN VOLLER ERFOLG.



VOLLES HAUS

Über 250 Nachwuchskicker tummelten sich bei den MINI-KICKER-TAGEN an zwei Tagen auf den Kunstrasenplätzen am Bruchweg.



Im Vordergrund stand natürlich der Spaß am Fußball, der allen Kindern ins Gesicht geschrieben war. An acht verschiedenen Stationen konnten die Nachwuchskicker unter Anleitung der Trainer aus dem Nachwuchsleistungszentrum ihr Können zeigen. Neben einer Sprintzeitmessung mit Lichtschranken wurden auch Koordination, Technik, Spielverständnis

und Zweikampfverhalten der Spieler unter die Lupe genommen.

Die MINI-KICKER-TAGE sind aber auch das größte Sichtungsevent im Nachwuchsleistungszentrum der 05er. Deshalb hatten die Trainer und Chef-Nachwuchsscout David Leiter immer ein Auge auf etwaige Talente, die aufgrund ihrer Leistungen herausstachen.

„Wir haben mit den MINI-KICKER-TAGEN 2018 wieder eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Das waren zwei Tage voller Freude am Fußball und wie immer eine tolle Möglichkeit, unsere Arbeit im Nachwuchsleistungszentrum vorzustellen. Gleichzeitig haben wir auch den ein oder anderen talentierten Kicker gesehen, der vielleicht für unser Perspektivteam interessant werden könnte. Mein Dank gilt allen Sponsoren, ohne die wir die Veranstaltung in dieser Form nicht auf die Beine stellen könnten sowie unseren Trainern und Mitarbeitern aus dem NLZ, die hier an zwei Tagen alle großartig mitgewirkt und geholfen haben“, sagte Stefan Hirschberg, Sportlicher Leiter U8 - U15.



Wir haben auch den ein oder anderen talentierten Kicker gesehen, der vielleicht für unser Perspektivteam interessant werden könnte

Stefan Hirschberg, Sportlicher Leiter U8 - U15

MINI-KICKER-TAGE
2018





heiler ist der innovative Systemanbieter im modernen Sportplatzbau.



Naturrasen, Hybridrasen oder Kunstrasen - Wir bauen den Sportplatz, den Ihr Verein braucht.

NEUE TRAININGSPLÄTZE AM BRUCHWEG

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

ADVERTORIAL



DAS HERZ DES VEREINS SCHLÄGT AM BRUCHWEG. AUCH IN DIESEM JAHR TUT SICH ETWAS IM TRAININGSZENTRUM DES 1. FSV MAINZ 05, DAS VON PROFIS UND NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM GLEICHERMASSEN GENUTZT WIRD.

Seit dem Frühjahr wird das Trainingsgelände im Auftrag von Mainz 05 von der Firma heiler erweitert und umgebaut. heiler ist ein langjähriger Partner des Vereins und zeichnete sich bereits für den Bau der drei Kunstrasenplätze hinter der Haupttribüne des Bruchwegstadions verantwortlich. Außerdem ist die Firma für das Greenkeeping in der OPEL ARENA und im Bruchwegstadion zuständig.

Drei neue Trainingsplätze, eine Technik- und Athletikfläche sowie ein Torwart-Trainingsfeld entstehen derzeit an der Nordseite des Bruchwegstadions.

Dafür mussten die zwei bisherigen Plätze und die alte Sitzplatztribüne im Norden weichen. Alle drei neuen Felder sind mit einer Rasenheizung, Beregnungsanlage und Flutlicht ausgestattet. Das Spielfeld, welches an den Dr.-Martin-Luther-King-Weg angrenzt, ist mit einer 94 Meter langen Tribüne an der Längsseite ausgestattet. Sämtliche Wege, Zäune und Ballfänge wurden von heiler ebenfalls neu errichtet.

Insgesamt stehen den 05ern damit nach Fertigstellung drei Großspielfelder und ein kleiner Trainingsplatz mit Naturrasen, drei Kunstrasenplätze sowie Athletik-, Technik- und Torwarttrainingsflächen zur Verfügung. Weitere Investitionen in die Zukunft des Trainingszentrums sind bereits in Planung.

ZAHLEN

- 22.000 m² Naturrasen
- 70 Km Heizrohre
- 1,2 Km Zäune und Ballfang
- 12.000 t Schüttgüter für die Trainingsplätze

DAS NLZ DIE MITARBEITER

 VOLKER KERSTING LEITUNG NLZ	 THOMAS KRÜCKEN JUNIOREN-CHEFTRAINER	 STEFAN HIRSCHBERG SPORTLICHER LEITER U9 - U15	 JONAS SCHUSTER PÄDAGOGISCHER LEITER	 DR. MANFRED DÜRING LEITER ATHLETIK, REHA UND SPORTWISSENSCHAFTEN
 SVEN HOFFMEISTER CHEFTORWARTTRAINER NLZ	 MATHIAS KLEINMÖLLHOFF SPORTPSYCHOLOGE	 ANKE BOS VERWALTUNG	 PETRA PLOCH TURNIERKOORDINATION/MATERIALWART	 PAUL FASS CHEFSCOUT
 TOBIAS DROSSLER KOORDINATOR VIDEOANALYSE	 TIJAN NJIE VIDEOANALYSE	 PAUL KAMNICZNY VIDEOANALYSE	 VINCENT LORENZ VIDEOANALYSE	 PATRICK ANDRES ATHLETIKTRAINER
 LEOPOLD ANGERER ATHLETIKTRAINER	 NIKLAS KLASEN ATHLETIKTRAINER	 MANUEL PHILIPPI ATHLETIKTRAINER	 WENZEL BOHM ATHLETIKTRAINER	 PETER SCHLAAD VEREINSKOOPERATIONEN
 SABRINA SCHREYER LEITUNG PHYSIOTHERAPIE	 CHRISTIAN BIESER PHYSIOTHERAPEUT	 JÜRGEN GRIESINGER PHYSIOTHERAPEUT	 MICHAEL KINAST PHYSIOTHERAPEUT	 DAVID ACKERMANN PHYSIOTHERAPEUT



DEIN PERSONALISIERTES KINDER-FUSSBALLBUCH

PERSONALISIERE DEIN EIGENES MAINZ-05-BUCH UNTER WWW.MAINZ05.BESTFAN.IO



DEIN NAME. DEIN BUCH.

DEINE WOCHEN MIT DEM 1. FSV MAINZ 05.

DAS PERFEKTE GESCHENK FÜR KINDER, ELTERN, GROßELTERN UND ALLE, DIE EIN BISSCHEN KIND GEBLIEBEN SIND!



1. NAME DES KINDES EINGEBEN
2. KIND UND LIEBLINGSSPIELER AUSWÄHLEN
3. PERSÖNLICHE WIDMUNG HINZUFÜGEN
4. ANSCHRIFT UND GUTSCHEINCODE EINTRAGEN
5. FERTIG!



BESTFAN
BESTFAN GmbH · SCHULTERBLATT 58 · 20357 HAMBURG

PRINTED IN EUROPE
NINO DRUCK GmbH
IM ALTENSCHMEL 21
67435 NEUSTADT/WST.
WWW.NINODRUCK.DE
LIZENZIERT DURCH 1. FSV MAINZ 05 e.V.



DAS NLZ DIE MITARBEITER



05.NACHWUCHS IM NETZ



www.mainz05.de



[www.facebook.de/
05.nachwuchs](https://www.facebook.de/05.nachwuchs)



[instagram.com/
05.nachwuchs](https://instagram.com/05.nachwuchs)



[flic.kr/
05Nachwuchs](https://www.flickr.com/photos/05Nachwuchs)



HOLIDAY LAND

Lieber Ferien statt Wohnung?



HOLIDAY LAND REISEECKE

Albert-Stohr-Straße 1

55128 Mainz-Bretzenheim

Tel.: 06131/369697

Fax: 06131/369698

www.holidayland-reiseecke-mainz.de

reiseecke-mainz@holidayland.de

Die Opel SUV-Familie

UNSERE DREIERKETTE.

Die Wahrheit liegt auf dem Platz. Und auf der Straße.



CROSSLAND 

GRANDLAND 

MOKKA 

Mehr auf [opel.de](https://www.opel.de)



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN